

HP OpenView AssetCenter

Softwareversion: 5.0

Software Assets

Build-Nummer: 27



Juristische Hinweise

Garantie

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Copyrights

© Copyright 1994-2006 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Marken

- Adobe®, Adobe Photoshop® and Acrobat® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Linux is a U.S. registered trademark of Linus Torvalds
- Microsoft®, Windows®, Windows NT® and Windows® XP are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered US trademark of Oracle Corporation, Redwood City, California.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
An wen richtet sich das Modul <i>Software Assets</i> ?	11
Wozu dient das Modul <i>Software Assets</i> ?	11
Überblick über das Handbuch	12
Kapitel 1. Aspekte der Verwaltung von Software Assets	15
Was bietet die Verwaltung von Software Assets?	15
Vorteile der Verwaltung von Software Assets	16
Die unterschiedlichen Lizenztypen	17
Verwaltung von Software Assets umsetzen	17
Wie unterstützt AssetCenter Sie bei der Verwaltung von Software Assets?	20
Kapitel 2. Allgemeine Grundlagen	21
Von der Softwareverwaltung betroffene Tabellen	21
Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen	24
Verwaltungstypen	25
Reihenfolge bei der Einrichtung des Moduls <i>Software Assets</i>	25
Datensätze erstellen	26
Aufbau des Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher)	26

Kapitel 3. Vorbereitende Aufgaben	29
Geignete Lizenz in die AssetCenter-Datenbank einfügen	29
Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren	29
Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren	30
Weitere Hinweise zur Installation von AssetCenter	31
Kapitel 4. Verwaltung von Lizenzverträgen	33
Lizenzverträge erstellen	33
Aktuellen Vertrag des Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher) wählen	35
Vertragsbewilligung automatisieren	36
Lizenzverträge ändern	45
Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen	46
Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern	46
Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen	47
Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen	47
Kapitel 5. Verwaltung von Softwarelizenzen	49
Eine Softwarelizenzart erstellen	49
Ein Softwarelizenzmodell erstellen	50
Eine Softwarelizenz erstellen	50
Eine Softwarelizenz ändern	51
Neue Softwarelizenzen anfordern	52
Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen	53
Kapitel 6. Verwaltung von Software-Zuweisungen	55
Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen	55
Spezifische Lizenzzuweisungen ändern	56
Spezifische Lizenzzuweisungen löschen	57
Kapitel 7. Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen	59
Installationen/Nutzungen automatisch erstellen	59
Installationen/Nutzungen manuell erstellen	66
Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden	68
Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen	70
Nicht identifizierte Installationen abstimmen	71
Installation als OEM-Typ markieren	71

Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen	73
Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen	73

Kapitel 8. Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen 75

Allgemeine Grundlagen	75
Softwarezähler erstellen	80
Softwarezähler ändern	88
Softwarezählungen aktualisieren	89
Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen	91
Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"	93
Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden	93
Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren	95

Kapitel 9. Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen 97

Software-Übersicht anzeigen	97
Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen	98

Kapitel 10. Anwendungsbeispiele 101

Allgemeine Informationen und Voraussetzungen	101
Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen	102
Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen	103
Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten	117
Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen	128
Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen	134
Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen	137
Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen	140
Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag	142

Kapitel 11. Glossar 165

Softwareinstallationen/-nutzungen	165
Softwarelizenz	166
Lizenzrecht	166
Softwarezähler	166

Spezifische Zuweisung	166
Inventarisierte Modelle normalisieren	167
ITIL	167
Kapitel 12. Referenzen	169
Navigator, Menüs und Registerkarten	169
Symbole der Symbolleiste im Windows-Client	175
Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client	175
Tabellen	175
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen	177
Aufzählungen	179
Berechnete Felder	180
Zähler	181
Aktionen und Assistenten	181
Workflows	186
Module von AssetCenter Server	187
<i>Systemdaten</i> und <i>Geschäftsdaten</i>	188
Berichte und Formulare	189
Automatische Prozesse	189
API	190
Ansichten	190
Weitere Dokumente	190
Index	193

Abbildungsverzeichnis

1.1. Verwaltung von Software Assets	18
2.1. Physisches Datenmodell	23
8.1. Mit Zählern einsetzbare Tabellen	77
8.2. Tabellen, die in Verbindung mit spezifischen Zuweisungen eingesetzt werden	78
8.3. Beziehung zwischen Zählern, Zuweisungen und Ausrüstungselementen	79

Tabellenverzeichnis

2.1. Tabellen	21
4.1. Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i>	36
7.1. Inventar importieren - Workflow-Modell <i>Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software</i>	65
7.2. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Nicht autorisierte Installation</i>	69
8.1. Zähler - zur Zählung herangezogene Felder	86
8.2. Zähler - zur Ermittlung der Installationen bzw. Nutzungen herangezogene Felder	86
8.3. Zähler - zur Ermittlung von Lizenzen herangezogene Felder	87
8.4. Zähler - zur Ermittlung der Zuweisungen herangezogene Felder	87
8.5. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Keine Lizenz mehr verfügbar</i>	94
8.6. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Regelmäßige Lizenzprüfung</i>	95
12.1. Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls <i>Software Assets</i> - Liste	169
12.2. Tabellen des Moduls <i>Software Assets</i> - Liste	175
12.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle	177
12.4. Aufzählungen - Liste	179
12.5. Berechnete Felder - Liste	180
12.6. Aktionen und Assistenten - Liste	182
12.7. Workflow - Liste	186
12.8. Module von AssetCenter Server - Liste	187
12.9. Weitere Dokumente - Liste	190

Einführung

An wen richtet sich das Modul *Software Assets*?

Das Modul *Software Assets* wendet sich an Firmen, die ihre Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwalten, kontrollieren und schützen möchten.

Wozu dient das Modul *Software Assets*?

Das Modul *Software Assets* wird vor allem von Personen verwendet, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Eingabe der Softwareverträge in die Datenbank
- Eingabe der Softwarelizenzen (erworbene Rechte zur Nutzung von Software) in die Datenbank
- Eingabe der Installationen (Beanspruchung von Softwarenutzungsrechten) in die Datenbank
- Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen
- Verwaltung der Softwareausrüstung (Installationen, Aktualisierungen)

Überblick über das Handbuch

Kapitel Aspekte der Verwaltung von Software Assets

In diesem Kapitel werden die Beweggründe für die Bereitstellung des Moduls *Software Assets* genannt.

Sie erfahren, warum die Verwaltung von Software Assets wichtig ist und welche Möglichkeiten AssetCenter Ihnen dazu bietet.

Kapitel Allgemeine Grundlagen

In diesem Kapitel werden die AssetCenter-Strukturen erläutert, die bei der Verwaltung von Software Assets zum Einsatz kommen.

Lesen Sie dieses Kapitel, um die beim Software Asset Management verwendeten Mechanismen besser zu verstehen.

Kapitel Vorbereitende Aufgaben

In diesem Kapitel werden die zur Einrichtung und Verwendung des Moduls *Software Assets* erforderlichen Vorbereitungen dargestellt.

Kapitel Verwaltung von Lizenzverträgen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Lizenzverträge erstellt, bewilligt und aktualisiert werden.

Kapitel Verwaltung von Softwarelizenzen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Softwarelizenzen und -zuweisungen angefordert, erstellt, geändert und entfernt werden.

Kapitel Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen

In diesem Kapitel geht es um die Anforderung, Erstellung, Änderung, Beurteilung und Entfernung von Softwareinstallationen und -nutzungen.

Kapitel Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie mithilfe von Zählern geprüft werden kann, ob die Anzahl der erworbenen Rechte (Lizenzen) mit der Anzahl der beanspruchten Rechte (Installationen) übereinstimmt.

Sie erfahren, wie Sie die Konformität Ihrer Softwareinstallationen mit den erworbenen Rechten und Ihrer internen Zuweisungspolitik überprüfen können.

Kapitel Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

In diesem Kapitel werden Methoden vorgestellt, um schnell zusammenfassende Übersichten zu Ihren Software Assets anzuzeigen.

Kapitel Anwendungsbeispiele

Dieses Kapitel bietet Anwendungsbeispiele, die in der Demo-Datenbank von AssetCenter nachvollzogen werden können.

Sie sammeln dabei konkrete Erfahrungen im intuitiven Umgang mit dem Modul *Software Assets*.

Kapitel Glossar

Das Glossar enthält die Schlüsselbegriffe des Moduls *Software Assets*.

Kapitel Referenzen

Dieses Kapitel führt systematisch alle AssetCenter-Elemente auf, die mit dem Modul *Software Assets* in Verbindung stehen.

1 Aspekte der Verwaltung von Software Assets

Was bietet die Verwaltung von Software Assets?

Da Software ein nicht gegenständliches Vermögen darstellt, unterliegt ihre Verwaltung häufig weniger strengen Regeln als die Verwaltung körperlich fassbarer Vermögensgegenstände.

 **WICHTIG:**

Es gilt als allgemein bewiesen, dass lediglich 10 % der Unternehmen ein effektives Software Asset Management vorweisen können.

Die Verwendung von Software macht jedoch in den folgenden Bereichen einen bedeutenden Teil der IT-Aufwendungen aus:

- Beschaffung
- Installation
- Support
- Wartung
- Verwendung

 **WICHTIG:**

Es wird allgemein davon ausgegangen, dass der Anteil am IT-Budget für Software-Aufwendungen auch weiterhin zunehmen wird.

Im Allgemeinen nimmt dieser Anteil heute zwischen 18 und 37 % der gesamten Aufwendungen im Bereich IT ein.

Nur wenigen Unternehmen ist bekannt,

- welche Software installiert ist
- wo die Software installiert ist
- ob die Softwareinstallation den erworbenen Rechten entspricht

Ohne dieses Wissen gehen die Unternehmen jedoch hohe Risiken ein:

- Illegaler Einsatz von Software aufgrund unzureichend vorhandener Rechte
- Unnötige Ausgaben durch den Erwerb von Lizenzen für nicht installierte oder nicht verwendete Software

 **WICHTIG:**

In der Regel wird davon ausgegangen, dass die Unternehmen durchschnittlich 10 bis 15 % mehr Lizenzen erwerben als erforderlich.

- Unfähigkeit, Softwareaktualisierungen zu beurteilen und durchzuführen

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zur Thematik des Software Asset Management:

- ▶ [Just ask SAM](http://www.justasksam.co.uk/index.cfm) [http://www.justasksam.co.uk/index.cfm].

Vorteile der Verwaltung von Software Assets

Ein effektives Software Asset Management bietet zahlreiche Vorteile:

- Sie wissen jederzeit, wer welche Software einsetzt.
- Sie können nicht verwendete Softwareinstallationen ermitteln, die entsprechenden Lizenzrechte anderen Benutzern zuweisen und dadurch den Kauf neuer Lizenzrechte vermeiden.
- Ihr Wissen über den Zustand und die Entwicklung Ihrer Software bietet Ihnen eine gute Ausgangsposition bei Verhandlungen mit Lieferanten.
- Sie können Aktualisierungen gezielt durchführen.
- Sie haben die Möglichkeit, nicht konforme Installationen zu beseitigen.
- Sie können sicherstellen, dass Sie alle Aktualisierungen erhalten haben, auf die Sie Anrecht haben.

- Sie mindern das Risiko, sich aufgrund illegaler Softwareinstallationen strafbar zu machen.
 - Sie sind auf Anforderung jederzeit in der Lage, einen Software-Etat zu erstellen.
-

 **WICHTIG:**

Es gilt als bewiesen, dass Unternehmen ihre Software-Aufwendungen durch eine effektive Software Asset Management-Implementierung um bis zu 25 % senken.

Die unterschiedlichen Lizenztypen

Jeder Software-Herausgeber hat eine eigene Lizenzierungspolitik.

Es ist jedoch möglich, grundlegende Lizenztypen zu unterscheiden.

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zu den verschiedenen Lizenztypen:

► [Why does licensing matter?](http://www.bsa.org/uk/antipiracy/upload/BSA-Licensing-Guide-July-2004.pdf)

[<http://www.bsa.org/uk/antipiracy/upload/BSA-Licensing-Guide-July-2004.pdf>]

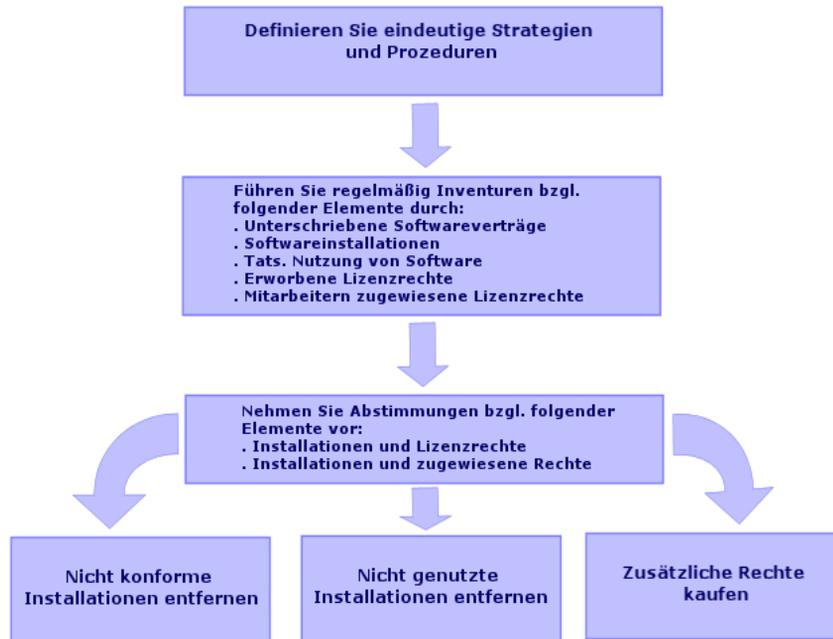
Verwaltung von Software Assets umsetzen

Bei der Umsetzung des Software Asset Management werden Verfahren und Tools eingerichtet, mit denen die Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwaltet, kontrolliert und geschützt werden können.

Die Verwaltung von Software Assets stellt keinen punktuellen, sondern einen fortlaufenden Vorgang dar.

Die Implementierung erfolgt in mehreren Phasen:

Abbildung 1.1. Verwaltung von Software Assets



- 1 Legen Sie klare Software-Vorschriften und präzise Verfahrensanweisungen fest:
 - Bringen Sie zum Ausdruck, dass die Software nur legal genutzt und gleichzeitig zum maximalen Vorteil des Unternehmens eingesetzt werden soll.
 - Zentralisieren Sie die Software-Beschaffung.
 - Legen Sie ein Verfahren fest, mit dem Anforderungen zum Kauf von Software bewilligt werden müssen.
 - Legen Sie eine Liste mit der genehmigten Software an.
 - Kaufen Sie bei vertrauenswürdigen Händlern
 - Bewahren Sie die Originale zu der erworbenen Software (Lizenzen, Handbücher, CDs, Registrierungskarten, Rechnungen usw.) in der *Definitive Software Library* (geschützter Ort) auf.
- 2 Führen Sie eine Inventur der installierten Software durch, und beurteilen Sie deren tatsächliche Nutzung.
Die effektivste Lösung besteht in der Verwendung eines automatischen Inventurprogramms.

Zur Erfassung der Informationen zu Ihrer IT-Ausrüstung empfehlen wir den Einsatz von HP OpenView Enterprise Discovery.

Sie können diese Aufgabe auch einem Dienstleister übertragen.

Übertragen Sie anschließend die erfassten Daten in die AssetCenter-Datenbank, um sie für die Software-Verwaltung zu nutzen.

Führen Sie regelmäßig weitere Inventuren zur Aktualisierung des Datenbestands durch.

3 Erfassen Sie Informationen zu den erworbenen Software-Installationsrechten (Lizenzen, Verträge, Rechnungen, Zuweisungen).

2 Typen von Rechten sind zu unterscheiden:

- **Lizenz:** Eine Lizenz erteilt das Recht zur Installation einer von einer Drittfirma herausgegebenen Software. Die Software wird legal genutzt.
- **Zuweisung:** Eine Zuweisung erteilt den Mitarbeitern das Recht zur Installation einer Software. Damit respektieren die Mitarbeiter die firmeninternen Vorschriften.

Speichern Sie diese Informationen in der AssetCenter-Datenbank (Lizenzen, Verträge).

Aktualisieren Sie die AssetCenter-Datenbank anschließend jedes Mal, wenn eine Lizenz erworben oder eine Zuweisung geändert wird.

Bei der Verwaltung der Lizenzbeschaffung können Sie auf das AssetCenter-Modul *Beschaffung* zurückgreifen.

Auf diese Weise wird die Aussagekraft Ihrer Daten erhöht.

4 Gleichen Sie die erfassten Installationen mit den erworbenen Rechten (Lizenzen) und den erteilten Rechten (Zuweisungen) ab.

Für jede Software bestehen mehrere Szenarien:

- Die Anzahl der Installationen übersteigt die Anzahl der Lizenzrechte: Deinstallieren Sie die überschüssigen Instanzen oder kaufen Sie zusätzliche Lizenzrechte. Als Entscheidungshilfe dient die ermittelte tatsächliche Softwarenutzung.
- Die Anzahl der Lizenzrechte übersteigt die Anzahl der Installationen: Verwenden Sie die überzähligen Rechte für künftige Installationen (anstatt neue Rechte zu erwerben).
- Die Software wurde ohne Zuweisung installiert: Deinstallieren Sie die nicht konforme Instanz oder weisen Sie die fehlende Berechtigung zu.

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zur Einrichtung einer Software-Verwaltung:

► [Guide to Software Management](#)

[<http://www.bsa.org/uk/antipiracy/upload/Guide-to-Software-Management-July-2004.pdf>].

Wie unterstützt AssetCenter Sie bei der Verwaltung von Software Assets?

Das AssetCenter-Modul *Software Assets* umfasst alle Aspekte der Verwaltung von Software Assets.

Das Modul ist vollständig in die anderen AssetCenter-Module integriert, insbesondere in Folgende:

- Ausrüstung
- Verträge
- Beschaffung

AssetCenter ist außerdem in das automatische Inventurprogramm Enterprise Discovery integriert.

Das Modul *Software Assets* bietet Folgendes:

- Verwaltung von Lizenzverträgen
 - Bewilligungszyklus für Verträge
 - Erstellung von Verträgen
 - Änderung bestehender Verträge
- Beschreibung der bei Drittfirmen erworbenen Lizenzen
- Beschreibung interner Rechtezuweisungen
- Beschreibung von Softwareinstallationen
- Beschreibung der tatsächlichen Softwarenutzung
- Abgleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Zuweisungen und Installationen
 - Ausgleich der Differenzen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung
- Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

Ein Assistent begleitet Sie bei der Durchführung dieser Aufgaben (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten** im Navigator).

2 Allgemeine Grundlagen

Die Verwaltung einer Software erfolgt mithilfe von Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und dem entsprechenden Vertrag.

Von der Softwareverwaltung betroffene Tabellen

In AssetCenter sind folgende Tabellen von der Softwareverwaltung betroffen:

Tabelle 2.1. Tabellen

Tabelle	Verwendung
Arten (amNature)	Erstellung der Arten von: <ul style="list-style-type: none">■ Lizenzen■ Installationen/Nutzungen■ Verträge
Modelle (amModel)	Erstellung der Modelle von: <ul style="list-style-type: none">■ Lizenzen■ Installationen/Nutzungen■ Verträge
Inventarisierte Modelle (anInventModel)	Zuordnung der Modelle für die Installationen/Nutzungen aus den automatischen Inventurprogrammen und der AssetCenter-Datenbankmodelle

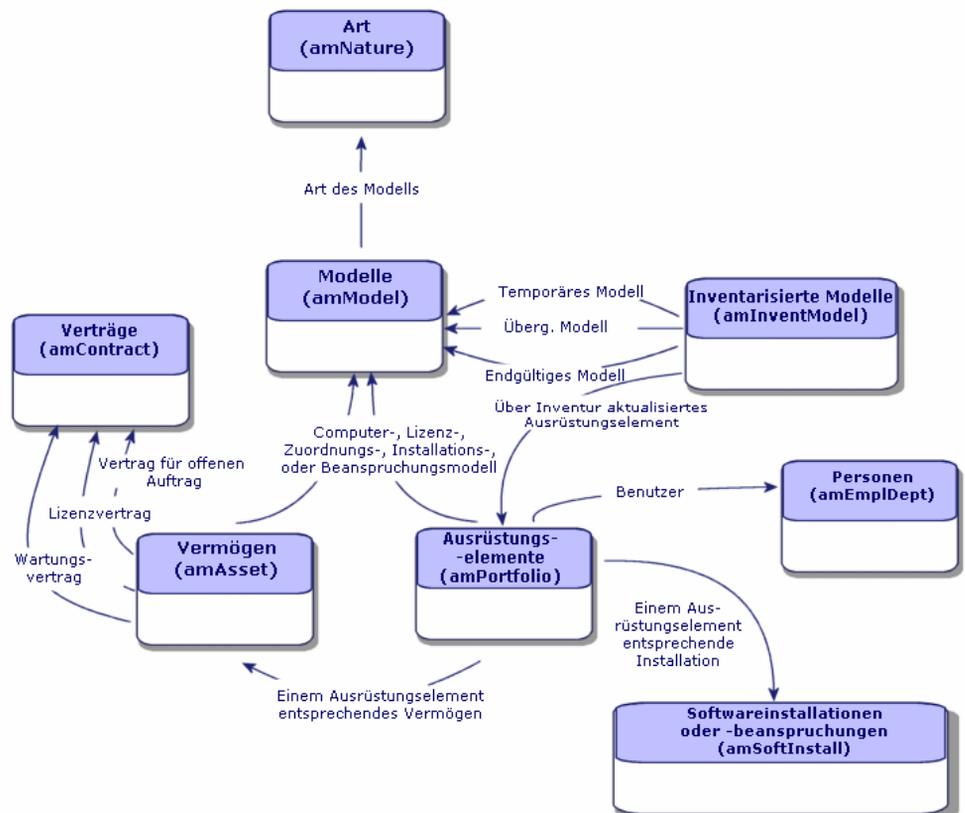
Tabelle	Verwendung
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Erstellung der Instanzen von: <ul style="list-style-type: none"> ■ Lizenzen ■ Installationen/Nutzungen
Vermögen (amAsset)	Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einem der folgenden Elemente entspricht, wird ein Datensatz in der Tabelle der Vermögen erstellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Jede Lizenz. ■ Die Installationen und Nutzungen, die einem Modell zugeordnet sind, das wiederum einer Art zugeordnet ist, für die das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) den Wert <i>Interner Code</i> oder <i>Eindeutiger int. Code</i> aufweist (► <i>Handbuch Ausrüstungsverwaltung, Kapitel Allgemeine Grundlagen, Abschnitt Drei Verwaltungstypen</i>).
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt.
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Anhand der Softwarezähler kann überprüft werden, ob die Software in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Softwareherstellers bzw. -anbieters und den internen Regelungen verwendet wird. Die Zähler vergleichen die Anzahl der Installationen/Nutzungen mit der Anzahl der vorhandenen Lizenzrechte.
Workflow-Modelle (amWfScheme)	Diese Tabelle enthält die Workflow-Modelle zur Automatisierung bestimmter, mit der Softwareverwaltung verbundener Aufgaben.
Aktionen (amAction)	Diese Tabelle enthält Assistenten, die bestimmte, mit der Verwaltung von Softwarelizenzen verbundene Aufgaben automatisieren oder erleichtern.
Verträge (amContract)	Diese Tabelle ermöglicht die Erstellung von: <ul style="list-style-type: none"> ■ Beschaffungs- (mit Lizenzen verbunden) oder, wenn erforderlich, Wartungsverträgen (im Allgemeinen mit Installationen, manchmal auch mit Lizenzen verknüpft). ■ Rahmenverträge vom Typ Microsoft Select. ■ Verträge vom Typ ASP.

 Anmerkung:

Verträge dienen zur Beschreibung der Vereinbarungen, die mit Softwarelieferanten und -herausgebern getroffen werden. Nur für Lizenzen des Typs *ASP* muss ein Vertrag erstellt werden, für alle anderen Lizenzen, ist dies nicht unbedingt erforderlich.

Sie müssen für jede erworbene Lizenz (gleich, ob im Rahmen eines Lizenzvertrags oder nicht) ein Ausrüstungselement erstellen.

Abbildung 2.1. Physisches Datenmodell



Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen

 Anmerkung:

Eine physisch auf einem Computer (Einzelrechner oder Server) installierte Software wird als *Installation* bezeichnet.

Hat ein Benutzer Zugang zu einer Software, ohne dass eine Installation vorhanden wäre, spricht man von einer *Nutzung*. Beispiele für genutzte Software sind Anwendungsdienste, auf die der Benutzer über einen Webbrowser zugreift.

Der vorstehend beschriebene Nutzungsbegriff muss von der *tatsächlichen Nutzung* der Software (mit oder ohne Installation) unterschieden werden. Die tatsächliche Nutzung drückt aus, wie häufig ein Benutzer eine Software wirklich einsetzt.

Zwei Ansätze stehen zur Wahl:

- *Erstellen einer direkten Verknüpfung zwischen einer Lizenz und den zugehörigen Installationen / Nutzungen*

Dazu ist eine präzise Ablaufverfolgung des Betriebs und der AssetCenter-Datenbank erforderlich.

Bei Verwendung dieses Ansatzes werden zunächst die Lizenzen und anschließend die Installationen/Nutzungen erstellt und der Lizenz zugeordnet.

- *Dissoziieren der Lizenzen von den Installationen / Nutzungen*

Auch wenn es sich dabei nicht um die genaueste Methode handelt, ist es doch oftmals der realistischere Ansatz: Eine Softwareinstallation erfolgt häufig über eine CD-ROM oder einen Server, und zwar unabhängig von der Lizenz, die das Nutzungsrecht enthält.

Bei Wahl dieses Ansatzes erstellen Sie die Lizenzen schrittweise mit den entsprechenden Anschaffungen. Unabhängig davon werden die Installationen entweder nach und nach bei der Durchführung der entsprechenden Vorgangs oder im Rahmen der automatischen Inventur erstellt.

Anhand der Softwarezähler können die Lizenzen und die Installationen/Nutzungen miteinander abgestimmt werden, auch wenn keine direkte Verknüpfung zwischen beiden Elementen besteht.

Verwaltungstypen

Wie für alle anderen Vermögens- und Ausrüstungsgegenstände müssen Sie auch für die Lizenzen und Installationen/Nutzungen einen geeigneten Verwaltungstyp wählen.

Der Verwaltungstyp wird durch die Bedeutung und die Art und Weise der Beschreibung dieser Elemente bestimmt:

- Verwaltung einzelner Elemente bei kostspieligen Programmen, die für den reibungslosen Betrieb des Unternehmens unabdingbar sind (z. B. AssetCenter, SAP)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Vermögensgegenstände*
- Verwaltung mehrerer Elemente für Programme von geringerem Wert, die in größeren Mengen gekauft werden (z. B. Programme zum Komprimieren von Dateien)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Lose*
- Verwaltung unterschiedlicher Elemente für kostenlose Programme, für die Sie lediglich die Anzahl der unternehmensinternen Benutzer kennen möchten (z. B. Multimedia-Programme vom Typ RealPlayer)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Nicht protokollierte Lose*

Reihenfolge bei der Einrichtung des Moduls *Software Assets*

- 1 Erstellen Sie die Softwarelizenzverträge (▶ [Verwaltung von Lizenzverträgen](#) [Seite 33]).
- 2 Erstellen Sie die Softwarelizenzen (▶ [Verwaltung von Softwarelizenzen](#) [Seite 49]).
- 3 Erstellen Sie spezifische Zuweisungen (▶ [Verwaltung von Software-Zuweisungen](#) [Seite 55]).
- 4 Erstellen und/oder importieren Sie die Softwareinstallationen/-nutzungen (▶ [Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen](#) [Seite 59]).
- 5 Prüfen Sie die Konformität der Installationen/Nutzungen im Vergleich mit den Lizenzen (▶ [Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen](#) [Seite 75]).
- 6 Analysieren Sie die Situation Ihres Unternehmens (▶ [Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen](#) [Seite 97]).

Datensätze erstellen

Die den Verträgen, Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und Softwarezählern entsprechenden Datensätze werden mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) erstellt (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

Der Assistent bietet den Vorzug, Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Datensätzen zu führen.

WICHTIG:

Es ist empfehlenswert, die Datensätze mithilfe des Assistenten zu erstellen, insbesondere, wenn Sie mit dem Modul *Software Assets* noch nicht vollständig vertraut sind.

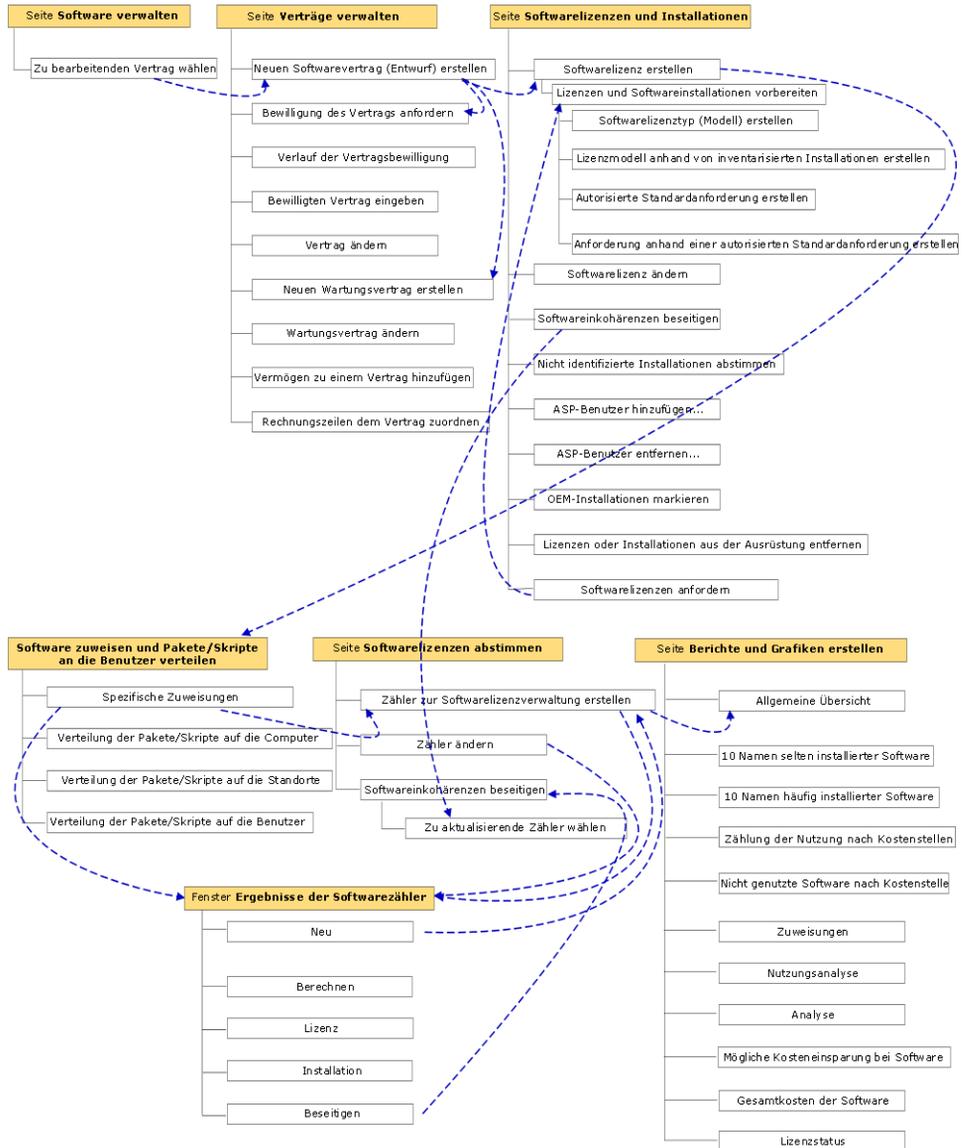
Nachdem Sie sich mit dem Modul vertraut gemacht haben, können Sie auch die herkömmlichen Verknüpfungen verwenden, über die Sie direkt auf die Liste und das Detail der Datensätze einer bestimmten Tabelle zugreifen (beispielsweise die Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).

Aufbau des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

Dieser Abschnitt enthält eine zusammenfassende Darstellung der Struktur des Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

Der Assistent enthält sowohl eigene Seiten als auch Verknüpfungen zu anderen Assistenten.

Assistent Software verwalten (sysSamLauncher)



3 Vorbereitende Aufgaben

In diesem Kapitel werden die zur Einrichtung und Verwendung des Moduls *Software Assets* erforderlichen Vorbereitungen dargestellt.

Geeignete Lizenz in die AssetCenter-Datenbank einfügen

Überprüfen Sie, ob die in die AssetCenter-Datenbank eingefügte Benutzerlizenz die folgenden Module umfasst:

- Ausrüstung
- Verträge
- Software Assets

Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows-Client.
- 2 Aktivieren Sie die folgenden Module (Menü **Datei/ Module aktivieren**):
 - Ausrüstung
 - Verträge
 - Software Assets

Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren

Um das Modul *Software Assets* mit einer Datenbank verwenden zu können, müssen Sie zunächst bestimmte Geschäftsdaten importieren.

Geschäftsdaten beim Anlegen der Datenbank importieren

Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch *Verwaltung, Kapitel Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken*, Abschnitt *Datenbankstruktur mit AssetCenter Database Administrator erstellen*.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** Folgendes:

- Softwareverwaltung - Geschäftsdaten
- Verträge - Geschäftsdaten

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Wählen Sie das Menü **Datei/ Öffnen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsgdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
- 4 Bestätigen Sie die Auswahl (Schaltfläche **OK**).
- 5 Wählen Sie die Datei `gbbase.xml` im Unterordner `config` des AssetCenter-Installationsordners (im Allgemeinen: `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.00 xx`).
- 6 Öffnen Sie die Datei (Schaltfläche **Öffnen**).
- 7 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen der Datenbank (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).
- 8 Füllen Sie die Seiten des Assistenten wie folgt aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Felder	Wert
Seite SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen	
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Geschäftsdaten importiert werden sollen.
Erstellung	Importieren Sie die Geschäftsdaten.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Markieren Sie diese Option nicht.
Seite Erstellungsparameter	

Felder	Wert
Kennwort	<p>Geben Sie das Kennwort des Administrators ein.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Der Administrator einer AssetCenter-Datenbank wird durch einen Datensatz in der Tabelle der Abteilungen und Personen (amEmplDept) definiert, dessen Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist.</p> <p>Das Login für die Datenbankverbindung ist im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert und lautet für den Administrator <i>Admin</i>.</p> <p>Das Kennwort ist im Feld Kennwort (LoginPassword) gespeichert.</p>
<hr/>	
Seite Zu importierende Daten	
Verfügbare Daten	<p>Wählen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareverwaltung - Geschäftsdaten ■ Verträge - Geschäftsdaten
Import bei Fehlern unterbrechen	<p>Markieren Sie diese Option, damit der Datenimport unterbrochen wird, wenn Probleme auftreten.</p>
Protokolldatei	<p>Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Vorgänge, Fehler und Warnungen aufgezeichnet werden.</p>

- 9 Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Vorgänge aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Hinweise zur Installation von AssetCenter

Weitere Informationen zu diesem Bereich finden Sie im Handbuch *Installation und Aktualisierung*.

4 Verwaltung von Lizenzverträgen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Lizenzverträge mit AssetCenter verwaltet werden.

Lizenzverträge dienen zur Beschreibung der mit den Softwareherausgebern und -händlern vereinbarten allgemeinen Vertragsbedingungen.

WICHTIG:

Die Lizenzverträge dürfen nicht mit den eigentlichen Lizenzen (Ausrüstungselemente, die ein erworbenes Lizenzrecht beschreiben) verwechselt werden.

Zur Abstimmung der erworbenen und der beanspruchten Rechte verwenden die Zähler die Lizenzen und nicht die Verträge.

Lizenzverträge erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag erstellt wird.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Nehmen Sie die mit den Herausgebern oder Händlern abgeschlossenen Verträge zur Hand.

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Neuen Softwarevertrag (Entwurf) erstellen** oder **Bewilligten Vertrag eingeben**.

 **Anmerkung:**

Die Schaltfläche **Neuen Softwarevertrag (Entwurf) erstellen** dient zur Erstellung eines Vertrags, dessen Feld **Vertragsstatus** (seStatus) den Wert *In Vorbereitung* aufweist.

Über die Schaltfläche **Bewilligten Vertrag eingeben** wird ein Vertrag erstellt, für den das Feld **Vertragsstatus** (seStatus) den Wert *Bewilligt* aufweist.

Dies ist der einzige Unterschied zwischen den beiden Schaltflächen.

-
- 6 Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Vertragsparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen* erstellt den Vertrag.

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Nehmen Sie die mit den Herausgebern abgeschlossenen Verträge zur Hand.
- 2 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 3 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 4 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Beschreibung
Typ (seType)	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Rahmenvertrag</i>: wenn ein Rahmenvertrag mit dem Softwareherausgeber besteht ■ <i>Lizenzvertrag</i>: für den eigentlichen Lizenzvertrag ■ <i>Versicherungsvertrag</i>: für Support- und Aktualisierungsverträge usw.

Feld/Verknüpfung	Beschreibung
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Um einen Lizenzvertrag einem Rahmenvertrag zuzuordnen oder einen Versicherungsvertrag einem Lizenzvertrag
Registerkarte Lizenzen	
Lizenzvertragstyp (seLicenseType)	Legt den Lizenztyp fest
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Lizenzen (Licenses))	Vermögensgegenstände, die die im Rahmen des Lizenzvertrags erworbenen Lizenzrechte beschreiben

Aktuellen Vertrag des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) wählen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein Standardvertrag dem Assistenten *Software verwalten* zugeordnet wird.

Der Standardvertrag wird auch von anderen, vom Assistenten *Software verwalten* ausgelösten Assistenten berücksichtigt.

Anmerkung:

Der gewählte Vertrag ist auch dann noch dem Assistenten zugeordnet, wenn Sie diesen verlassen.

Der aktuelle Vertrag ist dem Login für die Verbindung mit der AssetCenter-Datenbank zugeordnet. Jedem Login ist folglich ein anderer Vertrag zugeordnet.

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf der Seite **Software verwalten** auf die Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**.
- 3 Dadurch wird der Assistent *Aktuellen Softwarevertrag wählen* (sysSamGetEnv) gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Auswahl des Vertrags (Schaltfläche **OK**).

In den folgenden Abschnitten dieses Handbuchs bezeichnet der Begriff *aktueller Vertrag* den Vertrag, der dem Assistenten *Software verwalten* für ein Login zur Verbindung mit einer bestimmten AssetCenter-Datenbank zugeordnet ist.

Vertragsbewilligung automatisieren

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Vertragsbewilligung in AssetCenter automatisiert wird, wie die Bewilligungsparameter festgelegt werden und wie die Bewilligung durchgeführt wird.

Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter

In den Systemdaten des Moduls *Software Assets* ist das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) enthalten.

Dieses Workflow-Modell dient zur Automatisierung der Bewilligung von Lizenzverträgen.

Nachstehend finden Sie die Merkmale des Workflow-Modells:

Tabelle 4.1. Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell *Verträge bewilligen*

Das Workflow-Modell auslösende Ereignisse	Das Workflow-Modell wird gestartet, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt: <ul style="list-style-type: none">■ Der Tabelle Verträge (amContract) wird ein Datensatz hinzugefügt.■ Das Feld Status (Status) der Tabelle Verträge (amContract) wird aktualisiert.						
Bedingungen, unter denen die Ausführung des Workflow-Modells fortgesetzt wird:	Die Ausführung des Workflow-Modells wird fortgesetzt, wenn alle folgenden Felder den angegebenen Wert aufweisen:						
	<table><thead><tr><th><i>Tabellename</i></th><th><i>Feldname</i></th><th><i>Feldwert</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>Verträge (amContract)</td><td>Status (Status)</td><td>SAM_WORKFLOW</td></tr></tbody></table>	<i>Tabellename</i>	<i>Feldname</i>	<i>Feldwert</i>	Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW
	<i>Tabellename</i>	<i>Feldname</i>	<i>Feldwert</i>				
Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW					
Verträge (amContract)	Vertragsstatus (seStatus)	<i>Bewilligung ausstehend</i> (13) oder <i>Verlängerungsbewilligung ausstehend</i> (33)					

Ist AssetCenter Server für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
---	------

- Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells
- 1 Das Workflow-Modell erstellt eine Budget-Bewilligungsanforderung, die einer mithilfe des Workflow-Modells ausgewählten Gruppe zugeordnet wird.
Diese Bewilligungsanforderung wird in Form einer Workflow-Aktivität ausgeführt, die dem Leiter der Gruppe zugeteilt wird. Die Aktivität ist für alle Gruppenmitgliedern sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gesendet.
 - 2 Wenn die Bewilligungsanforderung von einem Mitglied der Gruppe zur Budgetbewilligung angenommen wird, erstellt das Workflow-Modell eine Bewilligungsanforderung für die Gruppen *Fakturierungsbewilligung*, *Rechtl. Bewilligung*, *Finanz. Bewilligung* und *Techn. Bewilligung*. Alle Bewilligungsanforderungen werden als Workflow-Aktivität ausgedrückt und dem Leiter der jeweiligen Gruppe zugeteilt. Die Aktivitäten sind für alle Mitglieder der jeweiligen Gruppe sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gerichtet.
 - 3 Wenn die vier Bewilligungsanforderungen angenommen wurden, wird eine Nachricht an den Vertragsverwalter geschickt.
 - 4 Wurde der Vertrag von einer der fünf Bewilligungsgruppen abgelehnt, erhält der Vertragsverwalter eine entsprechende Benachrichtigung. Er hat die Möglichkeit, den Vertrag unverändert beizubehalten, oder aber ihn zu ändern und einen neuen Bewilligungszyklus zu starten.
-

Parameter der Auswahl der Gruppe zur Budgetbewilligung einstellen

Um die geeignete Gruppe für die Budgetbewilligung zu wählen, geht das Workflow-Modell folgendermaßen vor:

- 1 Es ermittelt alle Gruppen, die dem Vertrag zugeordnet sind (Registerkarte **Verträge** im Gruppendetail).
- 2 Es wählt die Gruppe aus, deren Feld **Strichcode** (BarCode) einen Wert aufweist, der mit *STRBUDGET* beginnt.
- 3 Kann auf diese Weise keine Gruppe ermittelt werden, teilt er die Anforderungsbewilligung der Gruppe zu, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_BUD* aufweist.

Bevor das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* verwendet werden kann, müssen Sie die folgenden Vorgänge ausführen:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Nehmen Sie für jeden Vertrag, der von einer bestimmten Gruppe bewilligt wird, Folgendes vor:
 - a Erstellen Sie eine neue Gruppe (Schaltfläche **Neu**) oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (code)	Ein Name, der mit <i>STRBUDGET</i> beginnt.
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, die im Hinblick auf das Budget bewilligt sind.

 **WICHTIG:**

Dieses System funktioniert nur, wenn sich nur in einer Gruppe, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit *STRBUDGET* beginnt, ein zu bewilligender Vertrag befindet.

- 3 Gehen Sie bei Verträgen, die von der Standardgruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
 - a Zeigen Sie das Detail der Gruppe *Budgetbewilligung* an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_BUD* aufweist.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

 **WICHTIG:**

Diese Gruppe wird nur dann als Gruppe verwendet, wenn dieser Vertrag sich in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert *STRBUDGET* beginnt.

Parameter der anderen Bewilligungsgruppen einstellen

Für alle anderen Bewilligungen sind folgende Bewilligungsgruppen zuständig:

- *Fakturierungsbewilligung* (sysSam_CNTR_BILL)
- *Rechtl. Bewilligung* (sysSam_CNTR_JURI)
- *Finanz. Bewilligung* (sysSam_CNTR_FINA)
- *Techn. Bewilligung* (sysSam_CNTR_OPER)

Sie müssen diese Gruppen wie folgt definieren:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/Personengruppen**).
- 2 Zeigen Sie nacheinander das Detail jeder der oben genannten Gruppen an.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.

Registerkarte **Zusammensetzung**

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

Workflow-Modell *Verträge bewilligen* anpassen

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* soll an dieser Stelle als Beispiel dienen.

Um dem Bewilligungsablauf in Ihrem Unternehmen Rechnung zu tragen, muss er wahrscheinlich angepasst werden. Das gilt insbesondere für folgende Aspekte:

- Typ der durchzuführenden Bewilligung (Budget, finanzielle, technische Aspekte usw.)
- Methode zur Auswahl der für die Bewilligung zuständigen Personen (genannte Person, berechnete Person, genannte Gruppe, berechnete Gruppe)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel, wie die Methode zur Auswahl der Gruppe für eine finanzielle Bewilligung geändert werden kann. Dabei soll die Gruppe nicht mehr genannt, sondern berechnet werden.

- 1 Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR).
- 3 Zeigen Sie das Detail der Aktivität *Vertragsbewilligung: Finanzen* (SAM_APPR_CNTR_FINA) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld *Vertragsbewilligung: Finanzen*).
- 4 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 5 Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
- 6 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Art (seType)	Berechnete Gruppe

Feld/Verknüpfung	Wert
Skript (memScript)	<pre>Const STR<Bewilligungstyp>="CNTR<Bewilligungstyp>" RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmplGrpCntr r, amEmplGroup g WHERE r.lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId=& [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE '" & STR<Bewilligungstyp> & "%'") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELECT lGroupId FROM amEmplGroup WHERE BarCode='sysSam_CNTR_<Bewilligungstyp>'")</pre> <p>Dabei muss die Variable <Bewilligungstyp> den Wert <i>FINA</i> aufweisen.</p> <p>TIPP:</p> <p>Zur Anpassung der Auswahl eines anderen Bewilligungsgruppentyps verwenden Sie das gleiche Skript, geben jedoch der Variable <Bewilligungstyp> einen anderen Wert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechnungsbewilligung: <i>BILL</i> ■ Rechtliche Bewilligung: <i>JURI</i> ■ Technische Bewilligung: <i>OPER</i>

- 7 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**), und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle (Schaltfläche **Schließen**).
- 8 Schließen Sie das Detail der Aktivität (Schaltfläche **Schließen**).
- 9 Schließen Sie das Detail des Workflow-Modells (Schaltfläche **Schließen**).
- 10 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 11 Für Verträge, die von einer bestimmten Gruppe bewilligt werden:
 - a Erstellen Sie eine neue Gruppe (Schaltfläche **Neu**) oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (BarCode)	Ein Name, der mit <i>CNTR<Bewilligungstyp></i> oder <i><Bewilligungstyp></i> beginnt, entspricht dem Wert, der im Skript zur Auswahl der Bewilligungsgruppe definiert ist, in unserem Beispiel also <i>FINA</i> .

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, für deren finanzielle Bewilligung die Gruppe zuständig ist.

- 12 Gehen Sie bei Verträgen, die von einer angegebenen Gruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
- Zeigen Sie das Detail der Gruppe an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_FINA* aufweist.
 - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe, die die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen können.

 **WICHTIG:**

Diese Gruppe wird nur dann für den Vertrag verwendet, wenn sich der Vertrag in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert *CNTRFINA* beginnt.

Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Bewilligung des Vertrags anfordern**.
- 5 Der Assistent *Bewilligung des Vertrags anfordern* (sysSamReqContractApproval) wird gestartet.
Bestätigen Sie die Anforderung zur Vertragsbewilligung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent ändert die folgenden Felder und Verknüpfungen des aktuellen Vertrags:

Feldname	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung des aktuellen Vertrags *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) aus (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 36]).

Bewilligungsstatus des aktuellen Vertrags anzeigen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass es sich bei dem aktuellen Vertrag des Assistenten um den Vertrag handelt, dessen Status geprüft werden soll, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Verlauf der Vertragsbewilligung**.
- 5 Dadurch wird der Bildschirm mit dem Status des Workflows *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) angezeigt (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 36]).

Anforderung zur Vertragsbewilligung annehmen oder ablehnen

Für jede angeforderte Bewilligung erstellt das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* eine Workflow-Aktivität.

Diese Aktivitäten werden dem Leiter der Gruppen, die für die unterschiedlichen Bewilligungen zuständig sind, zugeteilt.

Die Workflow-Aufgaben können sowohl vom Leiter als auch von den Mitgliedern der Gruppe, der die Aufgabe zugeteilt ist, eingesehen werden.

So nehmen Sie eine Bewilligungsanforderung an oder lehnen sie ab:

- 1 Melden Sie sich bei der AssetCenter-Datenbank mit dem Login des Gruppenleiters oder eines Gruppenmitglieds an.
- 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 3 Wählen Sie die der Bewilligungsanforderung entsprechende Aufgabe.
- 4 Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vertrag bewilligen** oder **Vertrag ablehnen**.

Vertragsbewilligung neu starten

Wenn ein Vertrag abgelehnt wurde, richtet das Workflow-Modell eine entsprechende Nachricht an den Vertragsverwalter.

So entscheiden Sie, wie im Weiteren mit dem Vertrag verfahren werden soll:

- 1 Melden Sie sich bei der AssetCenter-Datenbank mit dem Login des Vertragsverwalters an.
- 2 Zeigen Sie die Nachrichten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Eigene Nachrichten** im Navigator).
- 3 Zeigen Sie über das Detail des ablehnenden Bescheids das Vertragsdetails an (Schaltfläche **Ref.obj.**).
- 4 Ändern Sie den Vertrag.
- 5 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 6 Wählen Sie die der Bewilligungsablehnung entsprechende Aufgabe.
- 7 Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**, um den Bewilligungszyklus erneut zu starten oder auf **Nein**, wenn Sie den Zyklus nicht nochmals auslösen möchten.

Durch Klicken auf **Ja**, werden die folgenden Felder und Verknüpfungen des zu bewilligenden Vertrags von der Workflow-Aktivität geändert:

Feldname	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung von Verträgen *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) erneut aus (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 36]).

Lizenzverträge ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag geändert wird.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
- 5 Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Vertragsparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ändert den Vertrag.

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Vertrag.
- 3 Ändern Sie den Vertrag.
- 4 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Neuen Wartungsvertrag erstellen**.
- 5 Der Assistent *Vertrag erstellen* (BstCntrCreateContract) wird gestartet.
Füllen Sie die Seiten des Assistenten aus.
Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent *Vertrag erstellen* erstellt den Wartungsvertrag und ordnet ihn dem aktuellen Vertrag zu.

Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass es sich bei dem aktuellen, dem Assistenten zugeordneten Vertrag um den Lizenzvertrag handelt, dessen zugeordneter Wartungsvertrag geändert werden soll, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Wartungsvertrag ändern**.
- 5 Die Liste der dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsverträge wird angezeigt.
Ändern Sie die zugeordneten Verträge.
Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Ändern**).

Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Vermögensgegenstände hinzugefügt werden sollen, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Vermögen zu einem Vertrag hinzufügen**.
- 5 Die Liste der Datensätze aus der Tabelle **Vermögen** (amAsset), die dem aktuellen Vertrag noch nicht zugeordnet sind, wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie mindestens einen Vermögensgegenstand aus.
- 7 Füllen Sie die anderen Seiten des Assistenten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 8 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Vermögensgegenstände werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt (zu sehen auf der Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail und der Registerkarte **Verträge** im Vermögensdetail).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Rechnungszeilen hinzugefügt werden sollen, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen**.
- 5 Der Assistent *Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen* (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.

- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Rechnungszeilen werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt
(Verknüpfung **Zugeordneter Vertrag** (CntrInvLine) der Rechnungszeilen).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

5 Verwaltung von Softwarelizenzen

Softwarelizenz zählen zu den Ausrüstungselementen (► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*). Wie bei den anderen Ausrüstungselementen haben Sie auch hier die Wahl zwischen der Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. aller Elemente.

Eine Softwarelizenzart erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld	Wert
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Nein
Softwarelizenz	Ja

 **Anmerkung:**

Es ist also ausreichend, eine einzige Art zu erstellen.

Diese Art dient anschließend als Grundlage bei der Erstellung aller Lizenzmodelle.

Weitere Informationen zu den Arten: ► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Arten*.

Ein Softwarelizenzmodell erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 50]

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	Art, für die das Feld Ebenfalls erstellen (seO-verflowTbl) den Wert <i>Keine Tabelle</i> aufweist, und für die die Option Lizenz markiert ist

Eine Softwarelizenz erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Softwarelizenz erstellen**.
- 5 Der Assistent *Softwarelizenz erstellen* (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet. Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.

Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.

Der Assistent *Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten* (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.

Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:

- **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenztyp (Modell) erstellen* (sysSamCreateLicModel) wird gestartet.

Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).

- **Lizenztyp (Modell) anhand von inventarisierten Installationen erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen* (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet.

Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.

- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent erstellt die Lizenz.

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ein Ausrüstungselement, das auf einem geeigneten Modell basiert.
- 3 Füllen Sie insbesondere die Registerkarte **Lizenz** aus.

Eine Softwarelizenz ändern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Softwarelizenz ändern**.
- 5 Der Assistent *Softwarelizenz ändern* (sysSamModifyLicpfi) wird angezeigt.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ändert die Lizenz.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Wählen und bearbeiten Sie die gewünschte Lizenz.
- 3 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Neue Softwarelizenzen anfordern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Stellen Sie über das Login eines in der spezifischen Zuweisung genannten Benutzers eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Neue Softwarelizenzen anfordern**.
Der Assistent *Softwarelizenzen anfordern* (sysSamCreateLicReq) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen**

und Softwareinstallationen vorbereiten auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.

Der Assistent *Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten* (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.

Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:

- **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenztyp (Modell) erstellen* (sysSamCreateLicModel) wird gestartet.

Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).

- **Lizenztyp (Modell) anhand von inventarisierten Installationen erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen* (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet.

Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.

- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent erstellt die Anforderung.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die internen Anforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).

Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
- 5 Der Assistent *Abgang von Ausrüstungselementen* (AstRetire) wird gestartet.

Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent führt die definierten Aufgaben aus.

6 Verwaltung von Software-Zuweisungen

Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung erstellt wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Software zuweisen und Pakete/Skripte an die Benutzer verteilen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Software zuweisen und Pakete/Skripte an die Benutzer verteilen** auf die Schaltfläche **Spezifische Zuweisungen**. Der Assistent *Software zuweisen* (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Softwarelizenzen zuweisen...** die Option **Neue Zuweisung erstellen**.
- 6 Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).

Spezifische Lizenzzuweisungen ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung geändert wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Software zuweisen und Pakete/Skripte an die Benutzer verteilen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Software zuweisen und Pakete/Skripte an die Benutzer verteilen** auf die Schaltfläche **Spezifische Zuweisungen**.
Der Assistent *Software zuweisen* (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Softwarelizenzen zuweisen...** die Option **Vorhandene Zuweisung ändern**.
- 6 Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die zu ändernde Zuweisung.
- 3 Ändern Sie die gewählte Zuweisung.

- 4 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
-

Spezifische Lizenzzuweisungen löschen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung gelöscht wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die zu löschende Zuweisung.
- 3 Löschen Sie die gewählte Zuweisung (Schaltfläche **Löschen**).

7 Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen

Installationen/Nutzungen automatisch erstellen

Der Zustand der vorhandenen Installationen bzw. Nutzungen kann wesentlich effizienter und zuverlässiger durch den Einsatz von automatischen Inventurprogrammen wie Enterprise Discovery dargestellt werden.

 Anmerkung:

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, andere Inventurprogramme einzusetzen. In diesem Fall müssen Sie die Connect-It-Szenarios und die AssetCenter Server-Module an das verwendete Programm anpassen.

Die Inventurprogramme ermitteln die auf den Rechnern der Ausrüstung durchgeführten Installationen. Die so inventarisierten Installationen werden anschließend in die AssetCenter-Datenbank übertragen.

Umgebung für den Import der mit Enterprise Discovery angereicherten Inventurdatenbank konfigurieren

- 1 Führen Sie die Softwareinventur mit einer Version von Enterprise Discovery durch, die in der Kompatibilitätstabelle der mit AssetCenter 5.0 gelieferten Connect-It-Version aufgeführt wird.

- 2 Installieren Sie die mit AssetCenter 5.0 gelieferte Connect-It-Version.
- 3 Starten Sie den Connect-It-Szenarieneditor.
- 4 Öffnen Sie das Szenario `edac-swnorm.scn` (es befindet sich im Unterordner `scenario\ed\ed<Nummer der Version von Enterprise Discovery>ac<Nummer der Version von AssetCenter>` des Connect-It-Installationsordners) (Menü **Datei/ Öffnen**).
 Beispiel: `C:\Program Files\Peregrine\Connect-It<Versionsnummer> <Sprache>\scenario\ed\ed2ac50`.
- 5 Konfigurieren Sie den Connector *Peregrine Enterprise Discovery* (wählen Sie den Connector im Szenariomodell, Kontextmenü **Configure connector**).
 Wählen Sie auf der Seite *Select a connection type* des Konfigurationsassistenten den Typ Ihres Verbindungsprotokolls aus, und konfigurieren Sie die Seiten mit den zugehörigen Parametern.
- 6 Konfigurieren Sie den Connector *Asset Management* (wählen Sie den Connector im Szenariomodell, Kontextmenü **Configure connector**).
 Füllen Sie die Seite *Define the connection parameters* des Konfigurationsassistenten aus.
- 7 Speichern Sie die Änderungen, und verlassen Sie den Connect-It-Szenarieneditor.
- 8 Starten Sie AssetCenter Server.
- 9 Stellen Sie eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).
- 10 Zeigen Sie die Module an (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).
- 11 Wählen Sie das Modul *Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren* (EdAc).
- 12 Wählen Sie die Option **Aktiviert**.
- 13 Bearbeiten Sie das Feld **Benutzerdaten**. Es hat die folgende Form:


```
"$connectit_exedir$/conitsvc.exe" -once -wpplog '$connectit_exedir$../../../../scenario/ed/ed2ac$version$/edac.scn' -dc:'Asset Management.SERVER'=$cnx$ -dc:'Asset Management.LOGIN'=$login$ -dc:'Asset Management.TEXTPASSWORD'=$pwd$
```

 - Ersetzen Sie den Wert 2 durch die Nummer der auf Ihrem Rechner installierten Enterprise Discovery-Version.
 - Ersetzen Sie `edac.scn` durch `edac-swnorm.scn`
- 14 Legen Sie fest, wie oft das Modul *Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren* ausgelöst werden soll (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).
- 15 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 16 Verlassen Sie AssetCenter Server.

Die Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) konfigurieren

Dieser Gruppe werden die Aufgaben des Workflow-Modells *Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt* (sysIvtExtModelNew) zugeordnet (► In der Tabelle *Inventarisierte Modelle* (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt [Seite 63]).

So legen Sie fest, wer für die Aufgaben des Workflow-Modells zuständig ist:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Zeigen Sie die Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) an.
- 3 Füllen Sie mindestens die folgenden Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person kann die vom Workflow-Modell <i>Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt</i> erstellten Aufgaben anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung Mitglieder (Members)	Die Gruppenmitglieder können die vom Workflow-Modell <i>Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt</i> erstellten Aufgaben anzeigen.

Mit Enterprise Discovery angereicherte Inventurdatenbank importieren

Inventurdatenbank importieren

Der Import der mit Enterprise Discovery angereicherten Inventurdatenbank wird von AssetCenter Server automatisch ausgelöst, wenn AssetCenter Server im Hintergrund ausgeführt wird und die entsprechenden Module aktiviert wurden.

Was wird aus der Inventurdatenbank importiert?

Die Inventurdatenbank enthält alle inventarisierten Computer.

Jedem dieser Computer sind Komponenten (Bildschirme, Drucker usw.) und identifizierte Softwareanwendungen zugeordnet.

Ergebnis des Imports in die AssetCenter-Datenbank

Für jeden Computer, jede seiner Komponenten und jede auf dem Computer identifizierte Softwareanwendung wird ein Ausrüstungselement erstellt.

Das Hauptaugenmerk soll an dieser Stelle auf der Software liegen.

Für jede inventarisierte Softwareanwendung erfolgt Folgendes:

- 1 Connect-It ermittelt in der AssetCenter-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) vorhanden ist, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) als Wert die Verkettung folgender Werte aufweist:

- die Folge *PDI* |
- den Wert des Felds *applicationdata.application.versionid* des Datensatzes der zu importierenden Inventurdatenbank

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Vorläufiges Modell** (ModelTmp) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.

 **Anmerkung:**

Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysUNKNOWN_SOFT* und das Feld **Name** (Name) den Wert *Unbekanntes Softwareinstallationsmodell* aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von Connect-It aktualisiert.

 **Anmerkung:**

Die Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets* setzen die Modelle der Enterprise Discovery-Version, die in der Kompatibilitätstabelle der mit AssetCenter 5.0 gelieferten Connect-It-Version aufgeführt ist, in die Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) ein.

Diese vorläufigen Modelle sind keinen Datensätzen der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet, um dort keine Installationsmodelle zu erstellen, die tatsächlich in der Ausrüstung vorhanden sind. Die Erstellung von Modellen für die inventarisierten Modelle erfolgt automatisch (► [Ein Datensatz der Tabelle Inventarisierte Modelle \(amInventModel\) wird zum ersten Mal einer Softwareinstallation zugeordnet \[Seite 64\]](#)).

-
- 2 Connect-It ermittelt in der AssetCenter-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Ausrüstungselemente** (amPortfolio) vorhanden ist, für den Folgendes gilt:

- Er ist einem Computer zugeordnet, auf dem die Software identifiziert wurde.

- Sein Feld **Installationsordner** (Folder) weist den Wert des Felds *SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID* des zu importierenden Datensatzes auf.
- Er ist einem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) zugeordnet, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) den Wert der Verkettung der Folge *PDI|* mit dem Wert des Felds *SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID* aufweist.

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Modelle** (amModel) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.

 **Anmerkung:**

Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysUNKNOWN_SOFT* und das Feld **Name** (Name) den Wert *Unbekanntes Softwareinstallationsmodell* aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von Connect-It aktualisiert.

- 3 Connect-It erstellt oder aktualisiert den automatisch dem Ausrüstungselement zugeordneten Datensatz der Tabelle **Softwareinstallationen oder -nutzungen** (amSoftInstall).

Beim Import ausgelöste Automatismen

In der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt

Wenn Connect-It der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) einen Datensatz hinzufügt, wird das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt* (sysSam_ExtModelNew) automatisch ausgelöst. Dieser Workflow erstellt eine Workflow-Aufgabe, die der Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) zugeteilt wird.

Die Aufgabe besteht darin, den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** manuell einem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zuzuordnen.

So führen Sie die Workflow-Aufgabe durch:

- 1 Stellen Sie mit dem Login des Leiters oder eines Mitglieds der Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) eine Verbindung mit der AssetCenter-Datenbank her.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.

- Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.
 - 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
 - 3 Wählen Sie die Aktivität aus.
 - 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent**.
- AssetCenter startet den Assistenten *Externe Softwareinstallationsmodelle abstimmen* (sysSamReconcExtModelWiz).
- 5 Füllen Sie die Verknüpfung **Endgültiges Modell** aus.
 - 6 Klicken Sie auf **OK**.

AssetCenter ordnet den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.

Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet* (sysSamExtModelEnd) ausgelöst.

Dieses Workflow-Modell löst die Aktion *Abstimmung eines externen Modells weitergeben* (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.

Diese Aktion führt Folgendes aus:

- a Sie ermittelt alle Ausrüstungselemente, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.
- b Sie verknüpft jedes ermittelte Ausrüstungselement mit den Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.

Ein Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) wird zum ersten Mal einer Softwareinstallation zugeordnet

Das Workflow-Modell *Normalisierung der Modelle: 'amPortfolio' geändert* (sysSamExtModelSync) wird in den folgenden Fällen automatisch ausgelöst:

- Wenn Connect-It eine Softwareinstallation erstellt, die einem bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist, und wenn dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist
- Wenn Connect-It eine vorhandene Softwareinstallation einem anderen bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zuordnet, und dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist

Dieses Workflow-Modell löst die Aktion *Abstimmung eines externen Modells weitergeben* (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.

Diese Aktion führt Folgendes aus:

- 1 Sie erstellt, ausgehend von den folgenden Feldern des Datensatzes in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** einen neuen Datensatz in der Tabelle **Modelle**:
 - **Marke** (BrandName)
 - **Modell** (ModelName)
 - **Untermmodell von** (ModelParent)

Dieses Modell ist der gleichen Art wie das übergeordnete Modell zugeordnet.
- 2 Sie verknüpft die Softwareinstallation mit dem Datensatz der Tabelle **Modelle**, der soeben dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet wurde.

Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie AssetCenter die Kennzeichnung der Softwareinstallationen/-nutzungen automatisiert, die bei der letzten Computerinventur verloren gingen.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software* (BST_SAM20) durchgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

Tabelle 7.1. Inventar importieren - Workflow-Modell *Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software*

Den Workflow auslösende Ereignisse	Änderung der Tabelle Computer (amComputer), Feld Letzte Softwareinventur (dtSoftScan).
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	Keine Bedingung
Ist AssetCenter Server für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	<p>Das Workflow-Modell löst die Aktion <i>Zuordnung fehlender Software</i> (BstSamMissingSoftware) aus.</p> <p>Diese Aktion ermittelt alle Softwareinstallationen/-nutzungen, die dem Computer zugeordnet sind.</p> <p>Liegt der Wert des Felds Inventurdatum (dtInvent) einer Installation/Nutzung vor dem Wert des Felds Letzte Softwareinventur (dtSoftScan) des Computers, weist die Aktion dem Feld Zuordnung (seAssignment) der Installation/Nutzung den Wert <i>Fehlt</i> zu.</p>

Installationen/Nutzungen manuell erstellen

WARNUNG:

Das manuelle Erstellen von Installationen/Nutzungen erweist sich häufig als mühsam und wenig zuverlässig:

- Mühsam aufgrund der großen Anzahl dieser Elemente
- Unzuverlässig, da nur selten bekannt ist, was wirklich installiert ist

Softwareinstallationen und -nutzungen zählen zu den Elementen der Ausrüstung (► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*). Wie für die anderen Elemente der Ausrüstung, haben Sie auch hier die Wahl zwischen einer Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. unterschiedlicher Elemente.

Eine Softwareinstallations-/nutzungsart erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld	Wert
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)

Weitere Informationen zu den Arten: ► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Arten*.

Ein Softwareinstallations-/nutzungsmodell erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Art (Nature)	Art, deren Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen</i> (amSoftInstall) aufweist
Registerkarte SW-Inst.	
Hilfreiche Felder und Verknüpfungen	Der in den Feldern dieser Registerkarte erscheinende Wert wird von allen, auf der Grundlage dieses Modells erstellten Installationen/Nutzungen übernommen.

Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Modell (Model)	Modell, das mit einer Art verbunden ist, deren Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen</i> (amSoftInstall) aufweist
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	<p>Bei bestimmten Lizenzen entspricht die Installation/Nutzung einer Software der Beanspruchung einer bestimmten Anzahl von Punkten. Ein Beispiel: Eine Lizenz vom Typ Microsoft Select gibt an, dass die Installation von Microsoft Word der Beanspruchung von 3 Punkten entspricht. Somit ergibt die Installation von 100 Microsoft Word-Programmen eine Beanspruchung von 300 Punkten.</p> <p>Die Anzahl der pro Installation zu zählenden Punkte wird im Feld Anz. Punkte (IUseCount) festgelegt.</p> <p>Bei der Verwendung von Softwarezählern (► Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen [Seite 140]) können Sie festlegen, ob beim Zählen der Installationen/Nutzungen auch der Anzahl der bei jeder Installation beanspruchten Punkte Rechnung getragen werden soll.</p>

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Letzte Nutzung (dtLastUse)	Die Registerkarte Nutzung im Detail der Softwareinstallationen/-nutzungen wird gibt an, auf welche Art und Weise die Software genutzt wird. Eines der Felder auf dieser Registerkarte, das Feld Letzte Nutzung (dtLastUse) kann von den Softwarezählern berücksichtigt werden (► Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen [Seite 134]): Dazu geben Sie auf der Ebene der Zähler an, ob bei der Zählung der Installationen/Nutzungen das Datum der letzten Nutzung berücksichtigt werden soll.

Jedes Mal, wenn ein Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente erstellt wird, der einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird automatisch ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt. Bei dieser Tabelle handelt es sich um eine Überlauftabelle (► [Handbuch Ausrüstungsverwaltung, Kapitel Allgemeine Grundlagen, Abschnitt Überlauftabellen](#)).

Der Zugriff auf die Tabelle der Softwareinstallationen erfolgt durch Klicken auf die Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen** im Navigator.

In der Liste der Ausrüstungselemente (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator) steht die Registerkarte **Softwareinstallationen** für die Datensätze zur Verfügung, die einer Softwareinstallation/-nutzung entsprechen. In dieser Registerkarte erscheint das Detail des Datensatzes der Tabelle der Softwareinstallationen, die diesem Element entsprechen.

Das Detail eines jeden Datensatzes einer Softwareinstallation übernimmt die Informationen, die in der Registerkarte **SW-Inst.** des Modells eingegeben wurden, auf dem die Softwareinstallation basiert.

Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei der Erstellung einer nicht autorisierten Installation/Nutzung automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Nicht autorisierte Installation* (BST_SAM03) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells *Nicht autorisierte Installation*

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

Tabelle 7.2. Lizenzprüfung - Workflow-Modell *Nicht autorisierte Installation*

Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung einer Installation/Nutzung
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	PortfolioItem.Model.seAuthorization = 2
Ist AssetCenter Server für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Die in der Aktion <i>Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen</i> (BstSamUnauthinstallation_found) genannte Person erhält eine Benachrichtigung. Standardmäßig handelt es sich bei dieser Person um den Datensatz der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den das Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist. Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im Feld E-Mail (EMail) angegeben ist.

Nicht autorisierte Installationen/Nutzungen festlegen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das nicht zu autorisierende Modell an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte SW-Inst.	
Autorisation (seAuthorization)	Nicht autorisiert

Wählen Sie einen anderen Empfänger, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).

- 2 Zeigen Sie die Aktion *Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen* (BstSamUnauthinstallation_found) an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung

Registerkarte **Nachrichtensystem**

An (MsgTo)

Betreff (Subject)

Text (memMsgText)

Adresse des Empfängers der Benachrichtigung festlegen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie den Empfänger der Aktion *Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen* (BstSamUnauthinstallation_found) an.
- 3 Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
- 5 Der Assistent *Abgang von Ausrüstungselementen* (AstRetire) wird gestartet. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent erstellt die Anforderung.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Nicht identifizierte Installationen abstimmen

Bei diesem Vorgang werden die inventarisierten Modelle einem endgültigen Modell zugeordnet, wenn dies noch nicht geschehen ist.

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Nicht identifizierte Installationen abstimmen**.
- 5 Der Assistent *Inventarisierte Modelle normalisieren* (sysSamNormalizeModels) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ordnet die Datensätze der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.
Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet* (sysSamExtModelEnd) ausgelöst.
Dieses Workflow-Modell löst die Aktion *Abstimmung eines externen Modells weitergeben* (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.
Diese Aktion führt Folgendes aus:
 - a Sie ermittelt alle Ausrüstungselemente, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.
 - b Sie verknüpft jedes ermittelte Ausrüstungselement mit den Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Installation als OEM-Typ markieren

Ziel dieses Vorgangs ist es, die Installationen zu kennzeichnen, die ohne Erwerb einer spezifischen Lizenz verwendet werden können.

Installationen dieser Art werden auch OEM-Installationen genannt, da die entsprechende Lizenz dem Software- oder Hardwarehersteller, bei dem Sie das Produkt erworben haben, vom Softwareherausgeber direkt zugeteilt wurde.

Dies ist beispielsweise beim Kauf eines Computers der Fall: Auf den Computern sind häufig bestimmte Softwareanwendungen vorinstalliert. Diese Anwendungen können vollkommen legal genutzt werden, ohne dass die entsprechende Lizenz erworben werden muss.

Bei der Kennzeichnung wird dem Feld **Installationstyp** (seType) der OEM-Installationen der Wert *OEM-Installation* zugewiesen.

Dadurch werden die OEM-Installationen bei der Zählung der Installationen durch die Zähler nicht berücksichtigt.

 **WARNUNG:**

Um die OEM-Installationen bei der Installationszählung nicht zu berücksichtigen, müssen Sie die der Verknüpfung **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** des Zählers zugeordnete Abfrage entsprechend ändern.

Angenommen, die Abfrage lautet folgendermaßen:

```
Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation'
```

Ersetzen Sie die Abfrage durch:

```
(Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation') AND (SoftInstall.seType <> 2)
```

So kennzeichnen Sie eine OEM-Installation:

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der OEM-Vertrag, dem Sie die Softwareinstallationen zuordnen wollen, angezeigt wird.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **OEM-Installationen markieren**.
- 6 Der Assistent *OEM-Installationen markieren* (sysSamFlagOEMInst) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent teilt dem Feld **Installationstyp** (seType) der gewählten Installationen den Wert *OEM-Installation* zu.

- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem ASP-Vertrag als aktueller Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer hinzufügen**.
- 5 Der Assistent *ASP-Benutzer hinzufügen* (sysSamAddAspUsers2Cntr) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die ausgewählten Benutzer werden dem aktuellen ASP-Vertrag hinzugefügt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
▶ Handbuch *Vertragsverwaltung*, Teil *Verwendung*, Kapitel *Verwaltung von Anwendungsdienste-Verträgen*, Abschnitt *Benutzerkonten verwalten / Prozess / Benutzerkonto erstellen*.

Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem ASP-Vertrag als aktueller Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer entfernen**.
- 5 Der Assistent *ASP-Benutzer entfernen* (sysSamDelAspUsersFromCntr) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die ausgewählten Benutzer werden aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
▶ Handbuch *Vertragsverwaltung*, Teil *Verwendung*, Kapitel *Verwaltung von Anwendungsdienste-Verträgen*, Abschnitt *Benutzerkonten verwalten / Prozess / Benutzerkonto löschen*.

8 Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen

Allgemeine Grundlagen

Zielsetzungen bei der Softwarekontrolle

Mit der Softwarekontrolle soll geprüft werden, ob die Bedingungen folgender Instanzen eingehalten werden:

- Softwarehäuser und -anbieter
- Interne Regelungen

Softwarezähler verwenden

Die Softwarekontrolle erfolgt mithilfe von Softwarezählern.

Die Zähler stimmen die gezählten Lizenz- und Zuweisungsrechte mit den gezählten Installationen/Nutzungen ab.

Es besteht die Möglichkeit, die tatsächliche Installationsnutzung zu berücksichtigen.

Diese Zählungen können nach den Datensätzen einer beliebigen Tabelle (z. B. nach Personen oder Kostenstellen) gruppiert werden.

Lizenzkonformität global verwalten

AssetCenter bietet die Möglichkeit, Zähler global zu verwalten.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Ein Softwarelizenz- bzw. ein Softwareinstallations-/Nutzungsmodell kann nur von jeweils einem Zähler zur globalen Konformitätsverwaltung berücksichtigt werden.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Rechte, Zuweisungen, Installationen und Nutzungen nur einmal von den Zählern zur globalen Konformitätsverwaltung gezählt werden.

Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) nicht markiert ist, können auch Lizenz- und Installations-/Nutzungsmodelle berücksichtigen, die bereits in anderen Zählern enthalten sind.

Zähler mithilfe von Assistenten erstellen und ändern

Zähler können unter Zuhilfenahme von Assistenten oder manuell erstellt und geändert werden.

Mithilfe von Assistenten können nur Zähler geändert werden, die auch unter Zuhilfenahme von Assistenten erstellt wurden. Es ist nicht möglich, Zähler sowohl mithilfe von Assistenten als auch manuell zu ändern.

Zähler, die mithilfe von Assistenten erstellt wurden, sind an der Markierung des Kontrollkästchens **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) zu erkennen.

Zähler zur allgemeinen Konformitätsprüfung müssen mithilfe von Assistenten erstellt und geändert werden.

Assistenten haben den Vorteil, die Erstellung und Änderung von Zählern zu vereinfachen.

Beziehung zwischen Zählern, Lizenzen und Installationen/Nutzungen

Zähler können sehr unterschiedlich ausgelegt werden.

Folgende Definitionen sind möglich:

- Auslegung zur Beschreibung von Lizenzen und Installationen/Nutzungen (dazu gibt es zahlreiche Methoden)
- Auslegung für einen bestimmten Analysegesichtspunkt (nach Person, nach Standort usw.)

TIPP:

Zähler können nicht nur zur Kontrolle von Rechten und Softwareinstallationen bzw. -nutzungen, sondern auch zum Zählen von anderen Elementen herangezogen werden.

In diesem Handbuch wird nur ein geringer Teil der Möglichkeiten zur Erstellung von Zählern angesprochen.

Wichtigste, mit Zählern einsetzbare Tabellen

Abbildung 8.1. Mit Zählern einsetzbare Tabellen

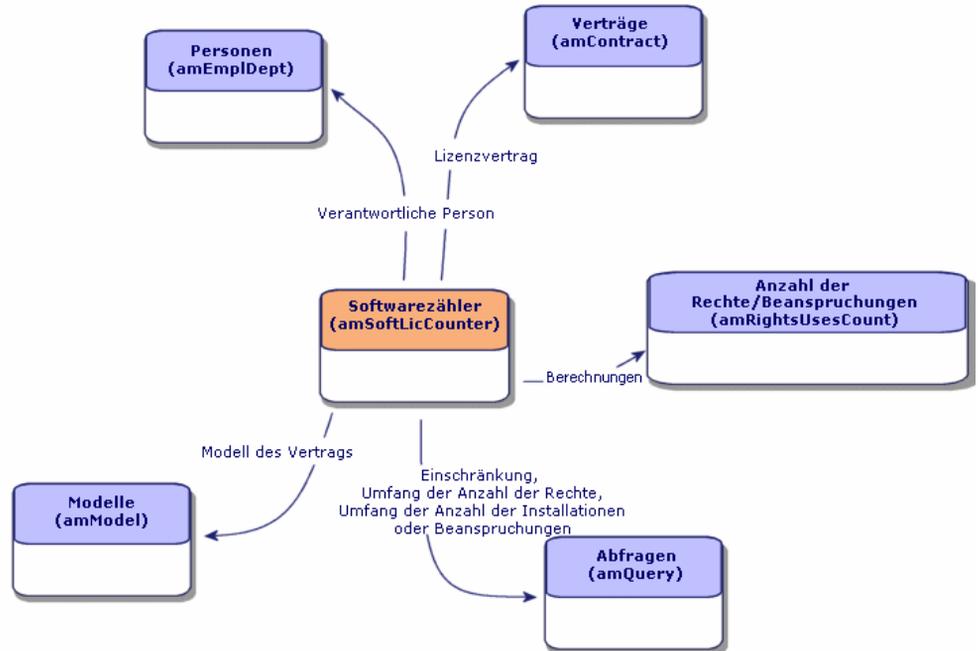


Abbildung 8.2. Tabellen, die in Verbindung mit spezifischen Zuweisungen eingesetzt werden

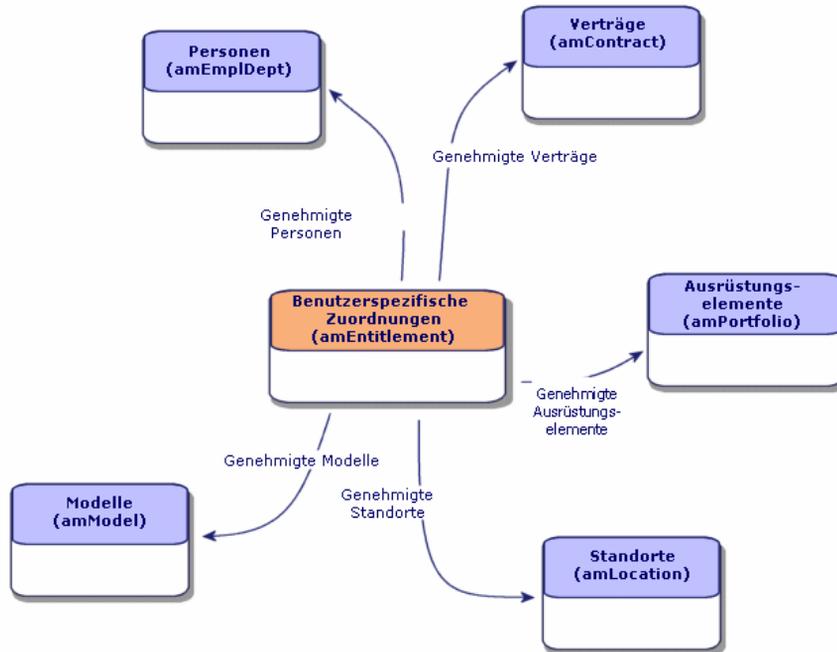
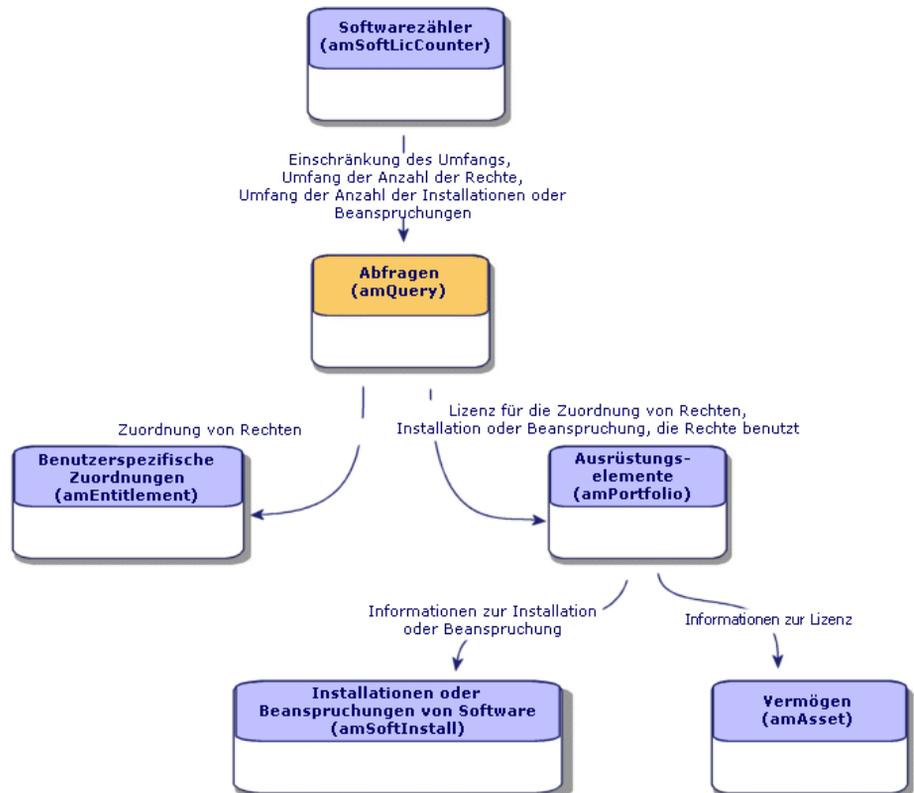


Abbildung 8.3. Beziehung zwischen Zählern, Zuweisungen und Ausrüstungselementen



Es besteht keine direkte Verbindung zwischen den Zählern und den Elementen, die als Grundlage für die Zählung dienen. Die Verbindung wird mithilfe von Abfragen hergestellt.

Aufgrund dieser Tatsache können die Zähler flexibler ausgelegt werden. Andererseits muss der Benutzer jedoch geeignete Abfragen erstellen.

Softwarezähler erstellen

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

Voraussetzungen

Als Grundlage für den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* sind Zählermodelle erforderlich.

 **WARNUNG:**

Die erste Seite des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (Seite *Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen / -nutzungen*) stellt eine Liste mit verschiedenen Werten zur Auswahl.

Je nach gewähltem Wert führt der Assistent Folgendes durch:

- Filtern der auf der folgenden Seite (Seite *Modellzähler wählen*) aufgeführten Zähler nach dem Wert des Felds **Code** (Code) des Zählers
- Filtern der auf der folgenden Seite (Seite *Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle*) aufgeführten Lizenzmodelle nach dem Wert des Felds **Lizenztyp** (seSoftLicType) des Lizenzmodells

Im Folgenden werden die im Assistenten ausgewählten Werte mit den Werten des Felds **Code** im entsprechenden Zähler in Beziehung gesetzt.

Bei Auswahl des folgenden Werts im Assistenten...	zeigt der Assistent nur Zählermodelle an, deren Feld Code wie folgt beginnt...
Nicht definiert	BST_SAM
Pro Installation oder Nutzung	BST_SAM_PIU
Pro identifiziertem Rechner	BST_SAM_PNW
Pro genanntem Benutzer	BST_SAM_UACC
Pro Anzahl gleichzeitiger Zugriffe	BST_SAM_PCA
Nach LPAR	BST_SAM_PLP
Nach Prozessorgeschwindigkeit	BST_SAM_PCP
Nach Arbeitsplatz (Büro und privat)	BST_SAM_PWH
Nach Standort	BST_SAM_PSS
OEM	BST_SAM_POE
Pro Prozessor	BST_SAM_PRO

 **TIPP:**

In den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets* sind Zählermodelle enthalten.

(► [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 30]).

So starten Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...*

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Software-Abstimmungszähler erstellen**.
- 5 Der Assistent *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* wird gestartet. Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus. Bestätigen Sie die Zählerparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Methode 2: Einen einfachen Zähler mithilfe des Assistenten *Einfachen Zähler erstellen* (sysSamSimpleSoftCounterCreate) erstellen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen Zähler zum Abgleich der gemäß einem bestimmten Modell gezählten Lizenzen und der nach einem bestimmten Modell gezählten Installationen erstellen.

Die Lizenzen und Installationen werden nach Abteilungen und Personen gruppiert.

So erstellen Sie einen einfachen Zähler:

- 1 Starten Sie den Assistenten *Einfachen Zähler erstellen...* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Einfachen Zähler erstellen...** im Navigator).
- 2 Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 3 Bestätigen Sie die Parametereinstellungen (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

 **WICHTIG:**

Sie werden vom Assistenten aufgefordert, ein Lizenz- sowie ein Installationsmodell zu wählen.

Nicht die Modelle selbst dienen jedoch bei der Zählung der Lizenzen und Installationen als Referenz, sondern der Wert im Feld **Techn. Ref.**. Berücksichtigt werden alle Modelle, deren Feld **Techn. Ref.** den gleichen Wert aufweist.

Sie müssen also sicherstellen, dass dieses Feld für das gewählte Lizenzmodell und das Installationsmodell Daten aufweist.

Beispiel für eine vom Assistenten generierte Abfrage zur Auswahl von Lizenzen:

```
Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation'
```

In diesem Fall dient die Tabelle **Ausrüstungselemente** (amPortfolio) als Kontext.

Zähler, die mithilfe des Assistenten *Einfachen Zähler erstellen...* erstellt wurden, sind von der globalen Konformitätsverwaltung ausgeschlossen und können nicht mithilfe von Assistenten geändert werden.

Methode 3: Zähler direkt erstellen

So erstellen Sie einen Zähler durch die Eingabe von Werten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Füllen Sie den oberen Teil des Detailbereichs aus, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:
 - **Gruppieren nach** (Context): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)*, wenn auf der Registerkarte **Ergebnisse** eine Zählungszeile pro Person angezeigt werden soll.
 - **Anwendungsumfang** (Definition): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage, wenn nur bestimmte Datensätze der über das Feld **Gruppieren nach** gewählten Tabelle in der Abfrage berücksichtigt werden sollen.
- 4 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Rechtezählung** (bCountLic), und füllen Sie auf der Registerkarte **Rechte** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

- **Kontext des Rechtezählers** (LicContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Vermögen (amAsset)*, wenn die Lizenzrechte berechnet werden sollen.
 - **Umfang der Rechtezählung** (LicQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
 - **Verknüpfung Rechte -> Gruppierung** (LicGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Rechtezählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Vermögen (amAsset)* und der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* lautet beispielsweise *PortfolioItem.User*.
 - Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Rechte durchgeführt werden.
- 5 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Installations-/Nutzungszählung** (bCountInst), und füllen Sie auf der Registerkarte **Installationen/Nutzungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)*, wenn die Softwareinstallationen berechnet werden sollen.
 - **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Installationen/Nutzungen gezählt werden sollen.
 - **Verknüpfung Installationen/Nutzungen -> Gruppierung** (InstGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)* und der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* lautet beispielsweise *PortfolioItem.Parent.User*.
 - **Nutzungsinformationen verwenden** (bUseMetering): Wählen Sie diese Option, wenn das Datum der letzten Nutzung der Installationen/Nutzungen vom Zähler berücksichtigt werden soll (Feld **Letzte Nutzung** (dtLastUse) im Detail der Installationen/Nutzungen).

 **Anmerkung:**

Die nicht beanspruchten Installationen/Nutzungen werden an den folgenden Stellen nicht von der Zählung der Installationen/Nutzungen abgezogen:

- Registerkarte **Allgemein** des Zählers, Feld **Rechte-/Installationszählung** (dSoftInstallCount)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. Install./Nutzungen**

Sie werden lediglich von den folgenden Feldern berücksichtigt:

- Registerkarte **Allgemein** des Zählers, Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. nicht genutzte Install.**

-
- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering):
 - **Dauer ohne Nutzung** (tsUnusedDuration): Wählen Sie diese Option, wenn die tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen möchten.
 - **Definition nicht genutzter Installationen** (UnusedQuery): Erstellen Sie eine Abfrage und wählen Sie sie aus, wenn Sie die Liste der potenziell nicht genutzten Datensätze begrenzen möchten.
 - Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Installationen/Nutzungen durchgeführt werden.
- 6 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Zuweisungszählung** (bCountEnt), und füllen Sie auf der Registerkarte **Zuweisungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Zuweisungszählers** (EntContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Abteilungen und Personen(amEmplDept)* aus, wenn Sie diesen Rechte zuweisen wollen.
 - **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
 - **Verknüpfung Zuweisungen -> Gruppierung** (EntGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Zuweisungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* und der Tabelle *Firmen (amCompany)* könnte beispielsweise *CostCenter.Company* lauten.

- Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Zuweisungen durchgeführt werden.

7 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Wichtige Referenzfelder

Die Daten, die zur Beschreibung der Lizenzen, Zuweisungen sowie der Installationen oder Nutzungen dienen, sind in unterschiedlichen Feldern gespeichert.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit den bei der Zählung herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.1. Zähler - zur Zählung herangezogene Felder

Tabelle	Feld
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Menge (fQty)
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Zählt für (IUseCount)
Vermögen (amAsset)	Rechte (ISoftLicUseRights)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung der Nutzungen bzw. Installationen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.2. Zähler - zur Ermittlung der Installationen bzw. Nutzungen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
Arten (amNature)	Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)
	Name (Name)
Softwareinstallationen (amSoftInstall)	Autorisation (seAuthorization)
	Installationstyp (seType)
	Lokal/Remote (bLocal)
	Paketkomponente (bSuiteComponent)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung von Lizenzen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.3. Zähler - zur Ermittlung von Lizenzen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
Arten (amNature)	Lizenz (bSoftLicense)
	Name (Name)
Vermögen (amAsset)	Installationsdatum (dInstall)
	Lizenztyp (seSoftLicType)
	Einzel/Mehr (seSoftLicMulti)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den bei der Definition von Zuweisungen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.4. Zähler - zur Ermittlung der Zuweisungen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
amEntitlement (spezifische Zuweisungen)	Code (Code)
	Name (Name)
Zuweisungen der Person (amRelEmplEntitl)	Personen-ID (lEmplDeptId)
	Zuweisungs-ID (lEntitlId)
Zuweisungen des Vertrags (amRelEntitl-Contract)	Vertrag (lCntrId)
	Zuweisung (lEntitlId)
Zuweisungen des Standorts (amRelEntitl-Loc)	Standort (lLocaId)
	Zuweisung (lEntitlId)
Zuweisungen des Ausrüstungselements (amRelEntitlPortf)	Ausrüstungselement (lPortfolioItemId)
	Zuweisungs-ID (lEntitlId)
Zuweisungen (amRelModelEntitl)	Modell-ID (lModelId)
	Zuweisungs-ID (lEntitlId)
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Strichcode (BarCode)
	Pers.-Nr. (IDNo)
Verträge (amContract)	Referenz (Ref)
Standorte (amLocation)	Strichcode (BarCode)
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Code (Code)

Softwarezähler ändern

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

Voraussetzungen

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

- ▶ Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 80].

So ändern Sie einen Zähler

- 1 Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Zähler.
- 3 Verwenden Sie folgende Schaltflächen:
 - **Lizenz:** löst den Assistenten *Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle* (SamAddLic2Counter) aus.
 - **Installation:** löst den Assistenten *Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle* (sysSamAddInst2Counter) aus.
 - **Bereich:** löst den Assistenten *Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren* (sysSamAddScope2Counter) aus.

 **Anmerkung:**

Der Wert der folgenden Felder im Zählerdetail bestimmt, welche Schaltfläche angezeigt wird:

- **Rechtezählung** (bCountLic)
 - **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext)
 - **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering)
-

Ohne Zuhilfenahme von Assistenten zu ändernde Zähler

Die folgenden Felder und Verknüpfungen im Zählerdetail können nur dann ohne Assistenten geändert werden, wenn das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) nicht markiert ist.

- Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition)
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Rechte**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Zuweisungen**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Installationen/Nutzungen**

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Zähler.
- 3 Ändern Sie den Zähler.
- 4 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Softwarezählungen aktualisieren

So aktualisieren Sie Zählungen

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

Voraussetzungen

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

- ▶ Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen... (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 80].

So ändern Sie einen Zähler

- 1 Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
- 2 Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
- 3 Klicken Sie auf **Berechnen**.

 **Anmerkung:**

Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion *Softwarezähler aktualisieren* (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.

-
- 4 Die obere Liste zeigt eine Zusammenfassung der Zählungen aller Zähler.
 - 5 Die untere Liste enthält die detaillierten Ergebnisse für den in der oberen Liste gewählten Zähler.
Für jeden Datensatz der Gruppierungstabelle (Feld **Gruppieren nach** (Context)) wird hier eine Zeile angezeigt, die auf den für den Zähler definieren Anwendungsbereich beschränkt ist (Feld **Abfragebereich der Rechtezählung** (Definition)).

Alle Zählertypen

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.

- 3 Klicken Sie auf **Berechnen**.
-

 **Anmerkung:**

Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion *Softwarezähler aktualisieren* (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.

- 4 Prüfen Sie die Ergebnisse auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse**.

Zähler regelmäßig bereinigen

Mit jedem Klick auf **Berechnen** wird für jede auf der Registerkarte **Ergebnisse** angezeigte Zeile ein Datensatz in der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** (amRightsUsesCount) erstellt.

Auf der Registerkarte **Ergebnisse** werden nur die Ergebnisse der letzten über die Schaltfläche **Berechnen** ausgelösten Berechnung dargestellt.

Die vorhergehenden Ergebnisse werden jedoch nicht gelöscht.

Anhand dieser Ergebnisse können Sie die Entwicklung der Lizenzen und der Installationen bzw. Nutzungen verfolgen und beispielsweise Berichte erstellen.

Es ist ratsam, irrelevante Datensätze von Zeit zu Zeit aus der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** zu löschen, bevor diese zu umfangreich wird.

 **TIPP:**

Die von der gleichen Berechnung generierten Datensätze weisen für die Felder **Ergebniskennung** (lResultId) und **Zählungsdatum** (dtCountRequest) den gleichen Wert auf.

Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Ihre Softwareanwendungen ordnungsgemäß nutzen:

- Fehlende Lizenzrechte bestellen
- Überflüssige Installationen/Nutzungen deinstallieren

Voraussetzungen

Um die Differenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen zu beseitigen, können ausschließlich Zähler zur globalen Verwaltung eingesetzt werden.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Der Assistent *Softwareinkohärenzen beseitigen* (sysSamIdentifyIllegalInstall) ruft das Interventionsmodell auf, dessen Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *SOFTUNINST* aufweist.

Stellen Sie sicher, dass die Datenbank ein solches Modell enthält.

Ausgleich durchführen

- 1 Verwenden Sie zu Beginn eine der folgenden Methoden:
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Inkohärenzen beseitigen**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
 - a Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
 - b Wählen Sie den auszugleichenden Zähler.
 - c Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beseitigen**.
- 2 Der Assistent *Softwareinkohärenzen beseitigen* (sysSamIdentifyIllegalInstall) wird gestartet.

Wählen Sie den zu prüfenden Zähler.

Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Bei fehlenden Lizenzrechten bietet der Assistent die Möglichkeit, eine Lizenz- oder Deinstallationsanforderung vorzubereiten.
- 3 Bestätigen Sie die Parametereinstellungen (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"

WARNUNG:

Dieser Abschnitt gilt für den Windows- nicht aber den Web-Client.

Mit der AssetCenter-Version 4.3.0 wurde die Funktionsweise der Zähler grundlegend geändert.

Damit Sie die aus einer älteren AssetCenter-Version migrierten Zähler weiterhin einsetzen können, unterstützt die neue Version auch Zähler, die im "alten Modus" arbeiten.

Auf Zähler "im alten Modus" zugreifen

- 1 Zeigen Sie die Liste der Bildschirme (**Verwaltung/ Bildschirmliste**) an.
- 2 Klicken Sie im Listenkopf auf **Bildschirm**.
- 3 Suchen Sie **Softwarezähler (altes Format) (sysOldamSoftLicCounter)**.
- 4 Öffnen Sie den Bildschirm.

Funktionsweise der Zähler im "alten Modus" verstehen

Weitere Informationen zur Funktionsweise von Zählern im "alten Modus" finden Sie im Handbuch *AssetCenter 4.2.0 - Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Software*, Abschnitt *Softwarezähler*.

Zähler im "alten Modus" konvertieren

Bei der Migration aller Datenbankversionen vor 5.0 werden die Zähler unverändert importiert.

Sie können auch weiterhin in ihrer alten Funktionsweise verwendet werden.

Wenn Sie die Zähler auf die neue Funktionsweise konvertieren möchten, müssen Sie sie auf der Grundlage der alten Zähler neu erstellen.

Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie beim Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Keine Lizenz mehr verfügbar* (BST_SAM01) ausgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

► [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 30].

Nachstehend finden Sie die wesentlichen Merkmale des Workflow-Modells:

Tabelle 8.5. Lizenzprüfung - Workflow-Modell *Keine Lizenz mehr verfügbar*

Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung eines Zählers Oder Änderung eines der folgenden Felder der Tabelle Softwarezähler (amSoftLicCounter): <ul style="list-style-type: none"> ■ Anz. Rechte (lLicUseRights) ■ Anz. Install. (lSoftInstallCount) ■ Rechtezählung (dLicUseRights) ■ Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	(lSoftInstallCount > lLicUseRights) OR (dSoftInstallCount > dLicUseRights)
Ist AssetCenter Server für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Die in der Aktion <i>Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen</i> (BstSamLicenses_exceeded) genannte Person erhält eine Benachrichtigung. Standardmäßig handelt es sich bei dieser Person um den Datensatz der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den das Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist. Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im Feld E-Mail (EMail) im Detail der angegebenen Person angezeigt wird.

Um einen anderen Empfänger zu wählen, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung:

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie die Aktion *Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen* (BstSamLicenses_exceeded) an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung

Registerkarte **Nachrichtensystem**

An (MsgTo)

Betreff (Subject)

So legen Sie die Adresse des Empfängers der Benachrichtigung fest:

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie den Empfänger der Aktion *Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen* (BstSamLicenses_exceeded) an.
- 3 Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie alle Zähler in regelmäßigen Abständen neu berechnet werden.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Regelmäßige Lizenzprüfung* (BST_SAM02) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells *Regelmäßige Lizenzprüfung*

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

- ▶ [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 30].

Tabelle 8.6. Lizenzprüfung - Workflow-Modell *Regelmäßige Lizenzprüfung*

Auslösung des Workflow-Modells	Gemäß der Häufigkeit, die im Kalender des Workflow-Modell-Ausgangsereignisses definiert wurde
Ist AssetCenter Server für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Ja
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Das Workflow-Modell löst die Aktion <i>Alle Softwareinstallationen zählen</i> (BstSamComputeAllLicAndInstall) aus, die alle Zähler neu berechnet.

AssetCenter Server-Parameter einstellen

AssetCenter Server prüft anhand der Kalenderparameter des Ausgangsereignisses im Workflow-Modell *Alle Softwareinstallationen zählen*, ob dieses Workflow-Modell ausgelöst werden muss.

So definieren Sie die Einstellungen von AssetCenter Server, um diese Aufgabe auszuführen:

- 1 Starten Sie AssetCenter Server.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).
- 3 Zeigen Sie die Module an (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).
- 4 Wählen Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen* (WkGroupSYS_SAM).
- 5 Legen Sie den Kalender für die Auslösung des Moduls fest (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).

AssetCenter Server im Hintergrund ausführen

AssetCenter Server muss im Hintergrund ausgeführt werden, damit das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen* automatisch in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden kann.

Auswirkungen der Zähler-Neuberechnung

Bei der Neuberechnung der Zähler werden ggf. die folgenden Felder aktualisiert:

Feld
Anz. Rechte (lLicUseRights)
Anz. Install. (lSoftInstallCount)
Rechtezählung (dLicUseRights)
Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Zuweisungszählung (dEntCount)

Wird eines der Felder geändert, wird das Workflow-Modell *Keine Lizenz mehr verfügbar* (BST_SAM01) ausgelöst. Es wird ausgeführt, wenn die Ausführungsbedingungen gegeben sind (► [Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden](#) [Seite 93]).

9 Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

Software-Übersicht anzeigen

Übersicht anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
- c Klicken Sie auf **Weiter**.
- d Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche **Allgemeine Übersicht**.

Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators

Klicken Sie im Navigator auf die Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software-Übersicht**.

Übersicht anpassen

So legen Sie fest, welche Berichte in der Liste der Übersicht angezeigt werden:

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Aktion *Software-Übersicht* (BstSamDashBoard).
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Indikatoren**.
- 4 Ändern Sie die Liste der Statistiken und Berichte der Übersicht.
- 5 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche des gewünschten Berichts.

Methode 2: Über die Menüs

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

-
- 1 Zeigen Sie die Berichte an (Verknüpfung **Verwaltung/ Reporting/ Berichte** im Navigator).
 - 2 Wenn die Spalte **Domäne** in der Liste nicht angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste.
 - b Wählen Sie im Kontextmenü **Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren**.
 - c Fügen Sie die Verknüpfung **Bereich** (Domain) in den Spalten der Liste hinzu.
 - d Klicken Sie auf **OK**.
 - 3 Sortieren Sie die Liste nach der Spalte **Domäne**.

- 4 Die Berichte des Moduls *Software Assets* weisen den Pfad */Ausrüstungsverwaltung/Informatik/Lizenzen/* oder */Ausrüstungsverwaltung/Informatik/Berichte/* auf.

10 Anwendungsbeispiele

Allgemeine Informationen und Voraussetzungen

Allgemeine Informationen

Ziel der Anwendungsbeispiele ist es, Sie mit der Verwaltung von Software Assets in AssetCenter vertraut zu machen.

Im Mittelpunkt eines jeden Beispiels steht ein anderer Verwaltungsaspekt.

Damit die Anwendungsbeispiele funktionstüchtig sind, müssen Sie die einzelnen Schritte vollständig und in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Es werden nur obligatorische Felder und Verknüpfungen beschrieben. Alle anderen Felder und Verknüpfungen können Sie selbst erarbeiten.

Voraussetzungen

Bevor Sie die Anwendungsbeispiele nachvollziehen können, müssen Sie Folgendes vornehmen:

- 1 Melden Sie sich unter dem Login *Admin* (das Kennwortfeld bleibt leer) bei der AssetCenter-Demo-Datenbank an.
- 2 Bei Verwendung des Windows-Clients: Aktivieren Sie über das Menü **Datei/Module aktivieren** mindestens die Module *Software Assets*, *Beschaffung Ausrüstung*, *Finanzen*, *Verwaltung* und *Verträge*.
- 3 Importieren Sie die Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.
 - ▶ [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 30].

Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel wird erläutert, wie die den folgenden Anwendungsbeispielen zugrunde liegenden Elemente erstellt werden.

Arten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Installation
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)

Feld/Verknüpfung	Wert
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst das Beispiel 1 vollständig nachvollziehen.

Einführung

In diesem Beispiel wird die Erstellung und Bearbeitung von Lizenzverträgen erläutert.

Szenario

Herr *AB4 - Liedtke* ist der IT-Leiter des Firmenhauptsitzes.

Herr *AB4 - Liedtke* hat die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erworben. Sie ist nicht Teil eines globalen Lizenzvertrags. Er speichert die Lizenz in der AssetCenter-Datenbank.

Später schließt Herr *AB4 - Liedtke* den globalen Lizenzvertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* mit dem Unternehmen *AB4 - Microsoft* ab.

Er erstellt den Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* in der Datenbank und bearbeitet ihn anschließend. Er definiert außerdem eine Warnung für das Vertragsenddatum, um den Vertrag rechtzeitig kündigen zu können.

Herr *AB4 - Liedtke* fügt die Lizenz *AB4 - PowerPoint* dem globalen Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* hinzu.

Dem Vertrag *AB4-001* ist ein Wartungsvertrag zugeordnet. Herr *AB4 - Liedtke* erstellt daher einen Wartungsvertrag in der AssetCenter-Datenbank und ordnet ihm dem Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* zu.

Die Schritte im Überblick

- 1 Den Vertragsverantwortlichen erstellen [Seite 104]
- 2 Den Firmenstandort erstellen [Seite 105]
- 3 Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen [Seite 105]
- 4 Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine Verbindung mit der Datenbank herstellen [Seite 105]

- 5 Lieferanten der Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 106]
- 6 Das Lizenzmodell AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 107]
- 7 Den Vermögensgegenstand für die Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 108]
- 8 Den Vertrag erstellen [Seite 106]
- 9 Den Vertrag AB4-001 bearbeiten [Seite 109]
- 10 Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten [Seite 110]
- 11 Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen [Seite 110]
- 12 Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen [Seite 111]
- 13 Das AssetCenter Server-Modul Warnungen prüfen (Alarms) auslösen [Seite 111]
- 14 Unter dem Login AB4 - Liedtke eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen [Seite 112]
- 15 Die Kaufrechnung für die Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 112]
- 16 Der Rechnung für die Lizenz AB4 - PowerPoint eine Zeile hinzufügen [Seite 113]
- 17 Die Rechnungszeile der Lizenz AB4 - PowerPoint - Lizenz zum Vertrag AB4-001 hinzufügen [Seite 113]
- 18 Dem Vertrag AB4-001 einen Wartungsvertrag zuordnen [Seite 114]
- 19 Den Wartungsvertrag bearbeiten [Seite 116]

Durchführung

Den Vertragsverantwortlichen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Liedtke
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:liedtke
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	liedtke
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen

Feld/Verknüpfung	Wert
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Firmenstandort erstellen

- 1 Rufen Sie die Standorte auf (Verknüpfung **Organisation/ Standorte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Hauptsitz
Stadt (City)	AB4 - Berlin

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen

- 1 Starten Sie einen Texteditor.
- 2 Geben Sie den folgenden Text ein:

Dieses Dokument stellt den eingelesenen und vom Lieferanten unterzeichneten Softwarevertrag dar.
--

- 3 Speichern Sie das Dokument in der Datei C:\Temp\Vertrag.txt.
- 4 Verlassen Sie den Texteditor.

Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine Verbindung mit der Datenbank herstellen

- 1 Melden Sie sich unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.

Feld	Wert
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

Lieferanten der Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Microsoft

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vertrag erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Bewilligten Vertrag eingeben**.
Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
- 5 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag eingeben	
Vollkommen neu	Ja
Seite Vertragstyp	
Den Typ des zu erstellenden Vertrags wählen	Microsoft
Seite Microsoft-Vertrag	
Vertragsnummer	AB4-MSNUM001
Seite Wie lautet der Lieferant (Firma) für diesen Vertrag?	
Name	AB4 - Microsoft

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Neuer Lieferant	Nein
Seite Anschrift des Lieferanten definieren	
Neuer Kontakt	Ja
Seite Neuen Kontakt definieren	
Familienname	AB4 - Gutbrot
Anrede	AB4 - Vertriebsingenieur
Seite Standort des Lieferanten definieren	
Neuer Standort	Ja
Seite Standort des Lieferanten definieren	
Standortname	AB4 - Niederlassung Deutschland
Stadt	AB4 - Stuttgart
Seite Allgemeine Vertragsinformationen	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB4-001
Gegenstand	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Lieferantenreferenz	AB4-MSREF001
Von	1. Januar 2005
Bis	31. Dezember 2005
Kündigungsfrist	60 Tage
Seite Finanzinformationen	
Zahlungsart	Nicht definiert
Seite Unternehmensinterne Kontakte definieren	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Wichtige Vertragsbedingungen	
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

- Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.

- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Das Lizenzmodell *AB4 - PowerPoint* erstellen

- Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Art (Nature)	AB1 - Lizenz

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vermögensgegenstand für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf der Seite **Software verwalten** auf die Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**.
- 3 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Aktuellen Softwarevertrag wählen...	
Liste Verträge	Wählen Sie den Vertrag <i>AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag) Standard Microsoft Ab4 - Liedtke, Ab4 - Liedtke,</i>

- 4 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **OK**).
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Softwarelizenz erstellen**.
Der Assistent *Softwarelizenz erstellen...* (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
- 8 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarelizenz erstellen	
Liste Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Lizenzinformationen eingeben	
Bezeichnung (Cod. int.)	AB4-001
Seite Finanzinformationen	
Verträge	AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag)

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Zusammenfassung:	
Keine	Ja

- Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent erstellt die Lizenz und ordnet sie dem Vertrag zu.

Den Vertrag *AB4-001* bearbeiten

- Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird. Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen...* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
- Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag ändern...	
Welchen Vertrag möchten Sie ändern?	Aktuellen Vertrag AB4-001 ändern
Seite Wählen Sie den zu ändernden Vertragsteil	
Wählen Sie den Vertragsabschnitt, den Sie ändern möchten	Dokumente zum Vertrag hinzufügen
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	
Eindeutiger Dokumentname	AB4 - Mit dem Herausgeber geschlossener Vertrag
Mit dem Vertrag zu speichernder Dokumentpfad	C:\Temp\Vertrag.txt
Kategorie des vorstehenden Dokuments	AB4 - Eingelesener Vertrag
Status des vorstehenden Dokuments	Bewilligt
Klicken Sie auf die Schaltfläche Ein Dokument hinzufügen .	

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

- 7 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent fügt dem Vertrag das Dokument hinzu.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Vertrags *AB4-001* (Feld **Referenz.** (Ref)) an.
- 3 Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB4-001
Typ (seType)	Der Wert <i>Lizenzvertrag</i> wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.
Gegenst. (Purpose)	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Registerkarte Allgemein	
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Art (Nature)	Microsoft
Nummer (ContractNo)	AB4-MSREF001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	1. Januar 2005
Bis (dEnd)	31. Dezember 2005
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Dokumente	
Hier finden Sie das vom Assistenten zugeordnete Dokument.	
Registerkarte Lizenzen	
Sie sehen die Lizenz <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz (AB4-001)</i> .	

- 4 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).

- Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name	AB4 - Warnung zum Vertragsende
Kontext	Verträge (amContract)
Typ	Nachricht
Registerkarte	Nachrichtensystem
An	AM:liedtke
Betreff	Bevorstehender Vertragsablauf
Text	Der Vertrag [Ref] läuft am [dEnd] ab. Kündigungsfrist: [tsNotice]

- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen

- Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- Zeigen Sie das Detail des Vertrags *AB4-001* (Feld **Referenz.** (Ref)) an.
- Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.
- Klicken Sie auf das **Warnungssymbol** rechts neben dem Feld **Bis** (dEnd).
- Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Warnung aktiv	Ja
Auslösen	90
Aktion	AB4 - Warnung zum Vertragsende

- Speichern Sie die Warnung (Schaltfläche **OK**).
- Bearbeiten Sie den Vertrag (Schaltfläche **Ändern**).
- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Das AssetCenter Server-Modul *Warnungen prüfen* (Alarms) auslösen

- Starten Sie AssetCenter Server (Windows-Menü **Start/ Programme/ HP OpenView/ AssetCenter 5.0 <Sprache>/ AssetCenter Server**).
- Melden Sie sich unter *Admin* bei der Datenbank an (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	Admin
Kennwort	Leer lassen
Verbindung im Dienstmodus betreiben	Nein

- 3 Zeigen Sie die auszulösenden Aktionen an (Verknüpfung **Aktionen/ Starten**).
- 4 Wählen Sie die Aktion *Warnungen prüfen*.
- 5 Führen Sie die gewählte Aktion aus (Schaltfläche **OK**).
- 6 Verlassen Sie AssetCenter Server (Menü **Datei/ Beenden**).

Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen

- 1 Aktivieren Sie den AssetCenter-Client.
- 2 Melden Sie sich erneut unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

AssetCenter zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.

- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass in Kürze ein Vertrag abläuft.
- 5 Zeigen Sie das Detail des Vertrags an (Schaltfläche *Referenzobjekt*).
- 6 Schließen Sie das Vertragsdetail.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Kaufrechnung für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Lieferantenrechnungen** im Navigator).

- Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (InvoiceNumber)	AB4-001
Lieferant (Supplier)	AB4 - Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Gegenst. (Purpose)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Rechnungsstatus (seStatus)	Gezahlt

- Zeigen Sie das Rechnungsdetail weiterhin an.

Der Rechnung für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* eine Zeile hinzufügen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail der Rechnung *AB4-001* angezeigt wird.
- Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **+**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Beschreibung (Description)	AB4 - PowerPoint - Lizenz

- Fügen Sie die Zeile hinzu (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- Modifizieren Sie die Rechnung (Schaltfläche **Ändern**).
- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Rechnungszeile der Lizenz *AB4 - PowerPoint - Lizenz* zum Vertrag *AB4-001* hinzufügen

- Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen**.
Der Assistent *Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen* (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.

- Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen	AB4-001 (AB4-Microsoft-Lizenzvertrag)
Lieferanten des Vertrags filtern	Ja
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	
Lieferantenrechnungen	Wählen Sie die Rechnung <i>AB4-001 AB4 - Microsoft</i>
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	
Rechnungszeilen	Wählen Sie die Zeile <i>AB4-001 1 AB4 - Power-Point-Lizenz 1 0,00</i>

- Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Rechnungszeile wird dem Vertrag hinzugefügt.
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- Wählen Sie *AB1-004* (Feld **Referenz** (Ref)).
- Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Rechnungszeilen	Hier sehen Sie die Rechnungszeile <i>1 AB4 - Power-Point-Lizenz 0,00 /AB4-001/</i> .

- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertrag *AB4-001* einen **Wartungsvertrag** zuordnen

- Stellen Sie sicher, dass Sie unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank angemeldet sind.
- Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Neuen Wartungsvertrag erstellen**.
Der Assistent *Vertrag erstellen* (BstCntrCreateContract) wird gestartet.
- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Sie definieren einen Wartungsvertrag, der dem Softwarevertrag AB4-001 zugeordnet ist	
Nummer	AB4-WART001
Gegenstand	Support und Aktualisierung
Von	1. Januar 2006
Bis	30. November 2006
Vermögen dem Wartungsvertrag zuordnen?	Ja
Seite Dem Vertrag Vermögen zuordnen	
Vertragsaufnahme	1. Januar 2006
Geplantes Abgangsdatum	30. November 2006
Liste der Vermögensgegenstände	Wählen Sie den Datensatz <i>AB4 - 001</i> (Feld Int. Code).
Seite Vertrag erstellen	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Vertrag erstellen	Nichts eingeben
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	Nichts eingeben
Seite Zusammenfassung	
Vertragsdetail anzeigen	Ja

- 8 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
Der Assistent erstellt den Wartungsvertrag und zeigt ihn an.
- 10 Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Der Wert <i>Wartungsvertrag</i> wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.
Gegenst. (Purpose)	Support und Aktualisierung
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Der Vertrag wurde automatisch dem aktuellen Vertrag <i>AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag)</i> zugeordnet.

Feld/Verknüpfung	Wert
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Nummer (ContractNo)	AB4-WART001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	1. Januar 2006
Bis (dEnd)	30. November 2006
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Vermögen	Hier sehen Sie <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz.</i>

11 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Wartungsvertrag bearbeiten

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Wartungsvertrag ändern**.
- 6 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wartungsvertrag bearbeiten	
Verträge	Wählen Sie den untergeordneten Vertrag des Vertrags <i>AB4-001</i> .
Vertrag einem vorhandenen Vertrag zuordnen	Nein
Seite Merkmale des Vertrags ändern	
Bis	31. Dezember 2006

- 7 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel erfahren Sie, wie ein Bewilligungsverfahren für einen Lizenzvertrag eingerichtet und ausgeführt wird.

Szenario

Der Leiter der IT-Abteilung, Herr *AB3 - Heinrich*, möchte zwischen seiner Firma und einem Lieferanten einen Softwarevertrag abschließen.

Zunächst soll die Bewilligung der budgetären Aspekte durch die Gruppe *AB3 - Budgetbewilligung* erfolgen. Der Leiter dieser Gruppe ist Herr *AB3 - Achern*, der Leiter Finanzen. Sie umfasst außerdem den Buchhalter, Herrn *Ab3 - Dietrich*.

Nachdem das Budget bewilligt wurde, wird der Vertrag einer rechtlichen Bewilligung durch die Gruppe *AB3 - rechtliche Bewilligung* unterzogen. Zu dieser Gruppe gehört ein Jurist, Herr *Ab3 - Bertram*. Der Leiter der Gruppe ist der Leiter der Rechtsabteilung, Herr *AB3 - Degenhard*.

Die Bewilligungen können sowohl vom Gruppenleiter als auch von einem Gruppenmitglied vorgenommen werden.

Die Schritte im Überblick

- 1 Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen [Seite 118]
- 2 Den Vertrag (Herr *Ab3 - Heinrich*) erstellen [Seite 120]
- 3 Bewilligungsgruppen erstellen [Seite 121]
- 4 Workflow-Modell Verträge bewilligen (sysSam_CNTR_APPR) anpassen [Seite 122]
- 5 Die Bewilligung (Herr *Ab3 - Heinrich*) anfordern [Seite 123]
- 6 Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr *Ab3 - Achern*) [Seite 124]
- 7 Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr *Ab3 - Heinrich*) [Seite 125]
- 8 Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr *Ab3 - Dietrich*) [Seite 126]

Durchführung

Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Achern
Funktion (Title)	Finanzleiter

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:achern
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	achern
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Dietrich
Funktion (Title)	Buchhalter

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:dietrich
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv

Feld/Verknüpfung	Wert
Benutzername (UserLogin)	dietrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Bertram
Funktion (Title)	Leiter Rechtsabteilung

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:bertram
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	bertram
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Degenhard

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Funktion (Title)	Jurist
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:degenhard
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	degenhard
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen

Feld/Verknüpfung	Wert
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Heinrich
Funktion (Title)	IT-Leiter

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:heinrich
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	heinrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

- 3 Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Personen (Schaltfläche **Schließen**).

Den Vertrag (Herr *Ab3 - Heinrich*) erstellen

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.

- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Verträge verwalten** auf die Schaltfläche **Neuen Softwarevertrag (Entwurf) erstellen**.
Der Assistent *Softwarevertrag (Entwurf) erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag (Entwurf) erstellen	
Vollkommen neu	Ja
Seite Vertragstyp	
Sonstige	Ja
Seite Vertragszusatz definieren	
Externe Kontakte nicht neu definieren	Ja
Seite Allgemeine Vertragsinformationen	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB3-001
Seite Finanzinformationen	
Zahlungsbetrag	10000
Seite Unternehmensinterne Kontakte definieren	
Verantwortl.	Ab3 - Heinrich
Seite Wichtige Vertragsbedingungen	Nichts eingeben
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	Nichts eingeben
Seite Zusammenfassung	
Keine	Ja

- 7 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Bewilligungsgruppen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Budgetbewilligung

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Ab3 - Achern
Strichcode (code)	CNTRBUDGET-AB3
<i>Erstellen Sie den Datensatz (Schaltfläche Erstellen), um fortzufahren</i>	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie Ab3 - Dietrich hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie AB3 - 001 hinzu.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Rechtliche Bewilligung
Leiter (Supervisor)	Ab3 - Degenhard
Strichcode (code)	CNTRJURI-AB3
<i>Erstellen Sie den Datensatz (Schaltfläche Erstellen), um fortzufahren</i>	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie Ab3 - Bertram hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie AB3 - 001 hinzu.

- 3 Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Gruppen (Schaltfläche **Schließen**).

Workflow-Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) anpassen

 Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aktivitäten** an.
- 4 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Technik* (SAM_APPR_CNTR_OPER) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Technik*).
- 5 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Finanzen* (SAM_APPR_CNTR_FINA) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Finanzen*).
- 6 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Fakturierung* (SAM_APPR_CNTR_BILL) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Fakturierung*).

- 7 Zeigen Sie das Detail der Aktivität *Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen* (SAM_APPR_CNTR_JURI) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld *Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen*).
- 8 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 9 Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
- 10 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Art (seType)	Berechnete Gruppe
Script (memScript)	<pre> Const STRJURI="CNTRJURI" RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmplGrpCntr r, amEmplGroup g WHERE r. lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId=" & [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE ' " & STRJURI & "%' ") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELEC T lGroupId FROM amEmplGroup WHERE BarCode ='sysSam_CNTR_JURI' ") </pre>

- 11 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**), und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle (Schaltfläche **Schließen**).
- 12 Schließen Sie das Detail der Aktivität (Schaltfläche **Schließen**).
- 13 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Bewilligung (Herr *Ab3 - Heinrich*) anfordern

- 1 Melden Sie sich, wenn nicht bereits geschehen, unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

- 3 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB3-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewilligung des Vertrags anfordern**.
Der Assistent *Bewilligung des Vertrags anfordern* (sysSamReqContractApproval) wird gestartet.
- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Bewilligung des Vertrags anfordern	
Bewilligung des Vertrags anfordern	Ja

- 8 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 10 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr *Ab3 - Achern*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Achern*, Leiter der Finanzabteilung, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	achern
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 AssetCenter zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
 - 6 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
 - 7 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Budget*.
 - 8 Lehnen Sie den Vertrag ab (Schaltfläche **Vertrag ablehnen**, anschließend **Ändern**).
 - 9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).
 - 10 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 11 AssetCenter zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 12 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 13 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, mit der *Ab3 - Heinrich* informiert wird, dass der Vertrag abgelehnt wurde und der Bewilligungszyklus erneut gestartet werden kann.
- 14 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr *Ab3 - Heinrich*)

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie unter *Ab3 - Heinrich* bei der Datenbank angemeldet sind.
- 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 3 Wählen Sie die Aktivität *Abgelehnten Vertrag überarbeiten*.
- 4 Zeigen Sie das Detail des abgelehnten Vertrags an (Schaltfläche **Detail**).
- 5 Ändern Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Erste Zahlung (mIntPay)	3000

- 6 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 7 Schließen Sie das Vertragsdetail (Schaltfläche **Schließen**).
- 8 Starten Sie den Bewilligungszyklus für den Vertrag erneut (Schaltfläche **Ja**, anschließend **Ändern**).
- 9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr *Ab3 - Dietrich*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Dietrich*, Buchhalter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	dietrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 AssetCenter zeigt nicht an, dass neue Meldungen vorliegen, da das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* nur an den Leiter der Bewilligungsgruppe Meldungen sendet.
- 3 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).

Anmerkung:

Ab3 - Dietrich kann auf die Aufgaben zur Budgetbewilligung zugreifen, da der Mitglied der Gruppe *AB3 - Budgetbewilligung* ist.

- 4 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Budget*.
- 5 Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
- 6 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die rechtlichen Vertragsaspekte bewilligen (Herr *Ab3 - Dietrich*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Degenhard*, Leiter der Rechtsabteilung, bei der Datenbank an.

- Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
- Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	degenhard
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 AssetCenter zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 6 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 7 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen*.
- 8 Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
- 9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die Bewilligung (Herr *Ab3 - Heinrich*) anzeigen

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen

Feld	Wert
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 AssetCenter zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass der Vertrag bewilligt wurde.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 6 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 7 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlauf der Vertragsbewilligung**.
Eine Verlaufsanzeige wird eingeblendet.
Sehen Sie sich die angezeigten Informationen an.
- 10 Schließen Sie die Verlaufsanzeige (Schaltfläche **Schließen**).
- 11 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die grundlegende Funktionsweise von Zählern einzuführen.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, wie die Software *PowerPoint* eingerichtet wurde.
- Die Nutzungsrechte für *PowerPoint* sind in Form einer Lizenz (*AB1 - PowerPoint - Lizenz*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert. Die Lizenzen sind direkt mit dem jeweiligen Benutzer verbunden.

- Die *PowerPoint*-Installationen sind in Form von Installationen (*AB1 - PowerPoint - Installation*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.
Die Installationen sind direkt mit dem jeweiligen Benutzer verbunden.
Jede Installation beansprucht 2 Lizenzrechte.
- Das Nutzungsrecht für die Softwarelizenz *PowerPoint* wird der Kostenstelle *AB1 - Marketing* zugewiesen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Erstellen der Abteilungen und Benutzer
- 2 Erstellen eines Lizenz-, Installations- und Computermodells
- 3 Erstellen eines Ausrüstungselements für den Computer, die Lizenz und die Installation
- 4 Erstellen des Zählers

Durchführung

Abteilungen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Abteilungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Schulung

Kostenstellen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Schulung

Personen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Leburgue
Abteilung (Parent)	Ab1 - Marketing
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Kofana
Abteilung (Parent)	Ab1 - Schulung
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Art (Nature)	AB1 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (seSoftLicType)	Pro identifiziertem Rechner

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Installation
Art (Nature)	AB1 - Installation
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Installation

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Kostenstelle (CostCenter)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Computer</i> in der Liste

- 3 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Softwarelizenz erstellen**.
Der Assistent *Softwarelizenz erstellen...* (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarelizenz erstellen	
Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Lizenzinformationen eingeben	
Bezeichnung (Cod. int.)	AB1-001
Gesamtmenge	1
Rechte	1
Benutzername	Ab1 - Leburgue
Seite Finanzinformationen	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, der nach der Erstellung der Softwarelizenz durchgeführt werden soll	Keine

- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen abstimmen** auf die Schaltfläche **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro identifiziertem Rechner</i>

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (Typ: nach genannter Arbeitsstation)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/Nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Installation</i>
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie die Kostenstelle <i>Ab1 - Marketing</i>
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Marketing</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	Wählen Sie die Option <i>Zahlen anzeigen / anpassen / berechnen</i>

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile *AB1 - Marketing 0 1 2 2*.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Vom Assistenten erstellten Zähler prüfen

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.
- 3 Überprüfen Sie den oberen Teil des Bildschirms:

Gruppieren nach (Context): Das Feld weist den Wert *Kostenstellen* (*amCostCenter*) (Standardwert) auf. In [Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen](#) [Seite 134] erfahren Sie, wozu dieses Feld dient und wie es der Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition) zugeordnet werden kann.

4 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählungen.

5 Zeigen Sie die Registerkarte **Rechte** an:

Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell *AB1 - PowerPoint - Lizenz* aufweisen.

Das Feld **Art der Berechnung von Rechten** (seLicCountMode) weist den Wert *Zählung der Punkte* auf: Der Zähler berücksichtigt Punkte.

6 Zeigen Sie die Registerkarte **Zuweisungen** an:

Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntContext) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Abteilungen und Personen dient, die der Kostenstelle *AB1 - Marketing* zugeordnet sind.

7 Zeigen Sie die Registerkarte **Installationen/Nutzungen** an:

Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell *AB1 - PowerPoint - Installation* aufweisen.

Das Feld **Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen** (seInstallCountMode) weist den Wert *Zählung der Punkte* auf: Der Zähler berücksichtigt beanspruchte Punkte.

Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn Folgendes gilt:

- ◆ Um die Datensätze der mit der Verknüpfung **Gruppieren nach** (Context) gewählten Tabelle zu filtern, wurde ein bestimmter Anwendungsumfang festgelegt.

Bis auf die folgenden Punkte gleicht das Szenario dieses Anwendungsbeispiels dem im Beispiel 1a:

- ◆ Der Zähler vergleicht die für *PowerPoint* erworbenen Lizenzrechte für jeden Benutzer der Abteilung *Ab1 - Marketing* mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in Beispiel 1a durchgeführt.
- 2 Änderung der Lizenz.
- 3 Erstellung des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiele 1 und 1a vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Lizenz ändern

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Ausrüstungselement mit dem Modell *AB1 - PowerPoint - Lizenz*.
- 3 Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Marketing
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (seSoftLicType)	Pro Installation oder Nutzung

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen abstimmen** auf die Schaltfläche **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro Installation oder Nutzung</i>
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Abteilung / Person (Typ: nach Installationen und Nutzungen)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Installation</i>
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Marketing</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Ja
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Abteilungen und Personen	Wählen Sie den Datensatz <i>Ab1 - Marketing</i>
Gesamte Abteilung wählen	Ja
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1b - PowerPoint-Installationen der Abteilung Marketing
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	Wählen Sie die Option <i>Zahlen anzeigen / anpassen / berechnen</i>

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile *AB1 - Marketing 0 1 2 2*.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, die mit spezifischen Zuweisungen arbeiten.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, ob die *PowerPoint*-Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Zuweisungsregelungen eingerichtet ist.
- Die internen Nutzungsrechte für *PowerPoint* werden in der Tabelle der spezifischen Zuweisungen deklariert.
- Die *PowerPoint*-Installationen sind in Form von Installationen (*AB1 - PowerPoint - Installation*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.

Die Installationen sind dem Computer des Benutzers zugeordnet.

Jede Installation beansprucht 1 Lizenzrecht.

- Der Zähler vergleicht die für *PowerPoint* deklarierten Nutzungsrechte für jeden Benutzer mit der spezifischen Zuweisung *AB1c - Spezifische Nutzungsrechte für PowerPoint* mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
- 2 Erstellung einer spezifischen Zuweisung
- 3 Erstellen des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiele 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (seSoftLicType)	Pro genanntem Benutzer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Installation

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung
Registerkarte Lizenz	
Rechte (lSoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Computer</i> in der Liste

Spezifische Zuweisung erstellen

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - Benutzergebundene Berechtigungen für PowerPoint
Klicken Sie auf die Schaltfläche Erst. , um fortzufahren.	
Registerkarte Berechtigte Personen/Abteilungen	
	Ab1 - Leburgue
	Ab1 - Kofana

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen abstimmen** auf die Schaltfläche **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro genanntem Benutzer</i>
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Konformität und Zuweisungen nach Kostenstelle (nach genanntem Benutzer)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1c - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1c - PowerPoint - Installation</i>
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Spezifische Zuweisung wählen
Seite Wählen Sie die spezifischen Zuweisungen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie die Zuweisung <i>AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Analyse der Installationskonformität erstellen...	Wählen Sie die Option <i>Zahlen anzeigen / anpassen / berechnen</i>

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zählerergebnisse einsehen

Es werden 1 Zeile für *Ab1 - Marketing* und 1 Zeile für *Ab1 - Schulung* angezeigt. Beide Kostenstellen setzen die Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Vorschriften ein (Zuweisungen). Die Kostenstelle *Ab1 - Marketing* weicht in Bezug auf ihre Lizenzrechte von den Vorschriften ab.

Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn die tatsächliche Nutzung der Installationen/Nutzungen berücksichtigt werden soll.

Das Szenario dieses Anwendungsbeispiels gleicht weitestgehend dem im Beispiel 1b. Im folgenden Beispiel berücksichtigt der Zähler jedoch die tatsächliche Softwarenutzung.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
- 2 Informationen zur Installationsnutzung hinzufügen
- 3 Zähler erstellen

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiel 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Informationen zur Installationsnutzung eingeben

- 1 Zeigen Sie die Softwareinstallationen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallation** im Navigator).
- 2 Wählen Sie *AB1 - PowerPoint - Installation*.
- 3 Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld	Wert
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	Tagedatum und -uhrzeit minus 2 Monate

Kriterien für die Nicht-Nutzung im Zähler definieren

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen abstimmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen abstimmen** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
- 5 Wählen Sie den Datensatz *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install..**
- 7 Der Assistent *Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...* (sysSamAddInst2Counter) wird ausgelöst.
- 8 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle	
Dauer ohne Nutzung	1 Monat
Vom Zähler ermittelte Zahlen nach dem Ausführen des Assistenten neu berechnen	Ja

- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

- 11 Prüfen Sie den oberen Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.

Das Feld **Installations-/Nutzungszählung** (dSoftInstallCount) weist den Wert 2 auf wie im Anwendungsbeispiel 1b, das Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall) weist nunmehr den Wert 2 auf.

- 12 Prüfen Sie den unteren Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.

Wie im Anwendungsbeispiel 1b wird eine Zeile für *AB1 - Marketing* dargestellt.

Aus diesem Ergebnis geht hervor, dass Sie nicht genügend Lizenzrechte im Vergleich zu der Anzahl der Installationspunkte besitzen, dass die Software jedoch nicht von der Kostenstelle *Ab1 - Marketing* genutzt wird. Es wäre sinnvoll zu prüfen, ob die Software tatsächlich nicht genutzt wird und sie ggf. zu deinstallieren.

Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag

Einführung

In diesem Beispiel wird die Verwaltung von Microsoft Select-Verträgen erläutert.

Überblick über die Funktionsweise von Microsoft Select 6.0-Verträgen

- Microsoft Select-Verträge sind für mittelständische und große Unternehmen gedacht.
- Sie beruhen auf einer Abnahmeprognose für Softwarelizenzen über einen Zeitraum von drei Jahren.

In der Prognose wird die Gesamtzahl der Lizenzen veranschlagt, deren Kauf ein Unternehmen für die folgenden Produktgruppen vorsieht:

- Individuelle Anwendungen
- Betriebssysteme
- Serverprodukte
- Innerhalb dieser Gruppen kann das Unternehmen die erworbenen Produkte kumulieren, um ein besseres Preisniveau zu erzielen.

Da bestimmte Anwendungsprogramme höhere Investitionskosten mit sich bringen als andere, erfolgt bei Select-Verträgen die Zahlung nicht anhand der Lizenzen, sondern anhand eines in Punkten ausgedrückten Wertesystems für die einzelnen Lizenzen.

Weiterhin kann die Software im Rahmen dieser Verträge entsprechend den erworbenen Lizenzen unmittelbar kopiert und verwendet werden.

- Es bestehen vier verschiedene Preisniveaus, die anhand der über drei Jahre ausgelegten Abnahmeprognose für die drei Produktgruppen festgelegt werden.
- Ein Unternehmen hat die Wahl zwischen folgenden Kaufoptionen:
 - Nur Lizenz (L)
Die Lizenz L ermöglicht die vollständige Installation der Software.
 - Nur Software Assurance (SA)
Mit der SA-Lizenz werden alle kleineren und größeren Aktualisierungen, Service Packs, Korrektur-Patches usw., die innerhalb der Laufzeit des Select-Vertrags angeboten werden, erworben.
 - Lizenz und Software Assurance (L+SA)

Grundlegende Informationen zum Microsoft Select-Vertrag des Anwendungsbeispiels

- Beginn: 1. Januar 2003
- Ende: 31. Dezember 2006
- Der Hauptvertrag ist ein Rahmenvertrag zwischen Ihrem Unternehmen und Microsoft.
Angeschlossen an diesen Vertrag ist ein Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen im Pool *Applications* abdeckt. Dieser Vertrag legt insbesondere die Anzahl der Punkte für die 3-jährige Laufzeit fest (1500 Punkte). Er dient außerdem als Referenz beim Kauf neuer Lizenzen (endgültige Anschaffung).
Dem Rahmenliefervertrag ist außerdem ein Wartungsvertrag zugeordnet, der die Versicherung der Lizenzen des Pools *Applications* umfasst.
- Das Unternehmen richtet im Rahmen des Vertrags 2 Softwareprogramme ein: Excel und Project.
- Vor Vertragsbeginn besaß das Unternehmen 100 Excel- und 10 Project-Lizenzen.
Die 100 Excel-Lizenzen werden von der Select-Versicherung gedeckt.
Die Aktualisierung der 10 Project-Lizenzen wird nicht im Select-Vertrag berücksichtigt.
- Das Unternehmen erwirbt 300 weitere Excel-Lizenzen mit Select-Versicherung.
Weiterhin werden 20 neue Project-Lizenzen ohne Versicherung angeschafft.

Im Anwendungsbeispiel dargestellte Verwaltungsaspekte

- Berechnung der erworbenen Punktzahl und Vergleich mit den Zielsetzungen des Vertrags (kommerzielle Aspekte des Vertrags)
Zum Vergleich der prognostizierten Punkte mit den tatsächlich erworbenen Punkten werden berechnete Felder verwendet.
- Prüfen, ob die Anzahl der Installationen mit der Anzahl der autorisierten Lizenzen übereinstimmt.
Zum Vergleich der Installationen mit den erworbenen Lizenzen wird ein Zähler verwendet.

Die Schritte im Überblick

- 1 Erstellung der Arten und Modelle
- 2 Erstellung der Verträge
- 3 Erstellung der Ausrüstungselemente
- 4 Erstellung der Katalogreferenzen
- 5 Erstellung der Anforderungen und Aufträge
- 6 Erstellung der berechneten Felder
- 7 Erstellung des Zählers

Durchführung

Arten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Lizenz
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Installation
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Auftragsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Rahmenliefervertrag

Marken erstellen

- 1 Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Marken** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Merkmaleinheiten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Einheiten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Punkte
Einheit (Dimension)	Zählung

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Feld/Verknüpfung	Wert
Symbol (Symbol)	Pts
	Anmerkung: Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Umrech.koeff. (fConv)	0

Merkmale für Modelle und Verträge erstellen

- 1 Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/ Merkmale** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der durch den Kauf der Lizenz erworbenen Punkte.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectL
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im dritten Vertragsjahr (weniger als ein Jahr vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA1
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im dritten Vertragsjahr (weniger als ein Jahr vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
------------------	--

Einheit (Unit)	Punkte
----------------	--------

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im zweiten Vertragsjahr (zwischen einem und zwei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
------------------	--

Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA2
-------------------------	--------------------

Registerkarte Eingabe	
------------------------------	--

Eingabeart (seDataType)	Numerisch
-------------------------	-----------

Einheit (Unit)	Punkte
----------------	--------

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im ersten Vertragsjahr (zwischen zwei und drei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
------------------	--

Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA3
-------------------------	--------------------

Registerkarte Eingabe	
------------------------------	--

Eingabeart (seDataType)	Numerisch
-------------------------	-----------

Einheit (Unit)	Punkte
----------------	--------

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses dem Auftrag für die Lizenzen eines bestimmten Pools zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Zielsetzung hinsichtlich der Anzahl der Punkte.
------------------	---

Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectObjectifs
-------------------------	--------------------------

Registerkarte Eingabe	
------------------------------	--

Eingabeart (seDataType)	Numerisch
-------------------------	-----------

Einheit (Unit)	Punkte
----------------	--------

Merkmalparameter hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/ Merkmale** im Navigator).

- 2 Wählen Sie das Merkmal *AB2PointsSelectL*.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 4 Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche **+**).
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Modelle (amModel)

- 6 Gehen Sie gleichermaßen für die folgenden Merkmale vor:
AB2PointsSelectSA1, *AB2PointsSelectSA2* und *AB2PointsSelectSA3*.
- 7 Wählen Sie das Merkmal *AB2PointsSelectObjectifs*.
- 8 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 9 Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche **+**).
- 10 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	1
AB2PointsSelectSA1	1
AB2PointsSelectSA2	1

Feld/Verknüpfung	Wert
AB2PointsSelectSA3	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	4
AB2PointsSelectSA1	2
AB2PointsSelectSA2	4
AB2PointsSelectSA3	6

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Auftragsvertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Installation
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Installation

Verträge erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hauptvertrag
Referenz (Ref)	AB2MSCC
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag
Typ (seType)	Rahmenvertrag
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zahlungsart (sePayType)	Nicht definiert
Von (dStart)	1. Januar 2006

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hauptvertrag
Bis (dEnd)	31. Dezember 2006

Feld/Verknüpfung	Wert
	Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen für den Pool <i>Applications</i> umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA1
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung
Typ (seType)	Rahmenliefervertrag
Modell (Model)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag <i>AB2MSCC (AB2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag)</i> in der Liste
Zahlungsart (sePayType)	Nicht definiert
Von (dStart)	1. Januar 2006
Bis (dEnd)	31. Dezember 2006
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectObjectifs	1500

Feld/Verknüpfung	Wert
	Wartungsvertrag, der die Versicherung der Lizenzen des Pools <i>Applications</i> umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA2
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung
Typ (seType)	Wartungsvertrag
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung)</i> in der Liste
Zahlungsart (sePayType)	Raten
Von (dStart)	1. Januar 2006
Bis (dEnd)	31. Dezember 2006

Kostenstellen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB2 - Marketing Frankreich

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
	Project-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	10
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Installation, die vor Beginn des Select-Vertrags durchgeführt wurde und von der Select-Versicherung gedeckt wird.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Installation, die vor Beginn des Select-Vertrags durchgeführt wurde und von der Select-Versicherung gedeckt wird.
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2 - Computer</i> in der Liste
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	1

Lieferanten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz

Katalog erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).

- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft
Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche Erstellen)	
Registerkarte Distributoren	Verknüpfung mit <i>Microsoft</i> hinzufügen
Standardlieferant (DefSuppCat)	Microsoft

Referenzen erstellen

- Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Excel - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	200

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Project - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	800

Lizenz- und Versicherungsanforderungen für den Select-Vertrag erstellen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Lizenz + Excel-Versicherung
Nummer (PONumber)	AB2-01

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Project-Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-02

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Excel-Versicherung
Nummer (PONumber)	AB2-03

Anforderungszeilen für die Anforderung *AB2-01* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung *AB2-01* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Erstellen Sie die folgenden Anforderungszeilen durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Menge (fQty)	300
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2 - Excel - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Excel - Lizenz</i> in der Liste



TIPP:

Windows-Client: Um die folgende Zeile korrekt erstellen zu können, müssen Sie zuvor die erste Zeile über die Schaltfläche **Ändern** in die Anforderung integrieren und speichern.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdownliste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung)</i> in der Liste

Feld/Verknüpfung	Wert
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	300 AB2 - Excel - Lizenz

Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-02 erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung AB2-02 (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	20
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz AB2 - Projekt - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Projekt - Lizenz in der Liste

Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-03 erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung AB2-03 (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdownliste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung) in der Liste
Symbol rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Klicken
Dropdownliste unterhalb der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Verw. Vermögen

Feld/Verknüpfung	Wert
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Verw. Vermögen</i>	Microsoft AB2 - Excel - Lizenz

Aufträge *AB2-01* und *AB2-02* erstellen, erteilen und empfangen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung *AB2-01* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 4 Nehmen Sie im Detail des über die Anforderung generierten Auftrags Folgendes vor:
 - a Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-01
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31. März 2006

- b Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- c Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
- d Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
- e Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- f Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.
- g Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen</i> in der Liste

- h Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 7 Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
- 8 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.
- 9 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 10 Wählen Sie die Anforderung *AB2-02* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**, dann auf **Fertig stellen**, um die angezeigten Werte zu übernehmen, und abschließend auf **OK**.
- 12 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-02
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31. März 2006

- 13 Nehmen Sie im Detail des anhand der Anforderung generierten Angebots Folgendes vor:
 - a Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
 - b Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
 - c Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
 - d Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- e Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.

- f Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen)</i> in der Liste

- g Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 14 Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Angebot auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - 15 Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Auftrag auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - 16 Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
 - 17 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Ausführen der Anforderung *AB2-03*

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung *AB2-03* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Geben Sie im Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert *Bewilligt* ein.
- 4 Klicken Sie auf **Ändern**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 7 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **Vertragsnutzung** an.
- 8 Klicken Sie auf das Lupen-Symbol rechts neben dem Feld mit dem Wert *Microsoft AB2 - Excel - Lizenz*.
- 9 Zeigen Sie die Registerkarte **Verträge** an.
Sie sehen, dass der Vermögensgegenstand mit dem Vertrag *AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung)* verknüpft ist.
- 10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Berechnete Felder zur Protokollierung der Punkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die berechneten Felder an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:



TIPP:

Es ist ratsam, die in der Datei `chm` der Dokumentation enthaltenen Skripte in AssetCenter zu kopieren.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Licence
SQL-Name (SQLName)	AB2L
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch
Skript des berechneten Felds (Script)	<pre>RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL) FROM amPOrdLine WHERE BlanketPOCntr = " & [lCntrId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "# AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "#")</pre>

Beschreibung des Skripts:

- *RetVal* =: Das Skript gibt einen Wert zurück.
- *AmDbGetDouble(...)*: Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.
- *FROM amPOrdLine*: Die Abfrage wird auf die Tabelle **Auftragszeilen** angewendet.
- *WHERE BlanketPOCntr = " & [lCntrId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "# AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "#"*: Die Datensätze der Tabelle **Auftragszeilen** müssen mit dem Vertrag durch die Verknüpfung **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCntr) verbunden sein; der Auftrag, zu der die Auftragszeile gehört, muss nach Vertragsbeginn (Feld **dStart**) und vor Vertragsende **dEnd**) erteilt worden sein (Verknüpfung mit dem Feld **POrder.dtSent**).
- *SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL)*: Die Abfrage berechnet die Summe (*SUM(...)*) des Werts für das Merkmal *fv_AB2PointsSelectL*, das dem Produktmodell der Katalogreferenz für die Auftragszeile zugeordnet ist (Verknüpfung *CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL*), die zu den durch die Klausel *WHERE(...)* gewählten Auftragszeilen gehört.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Assurance
SQL-Name (SQLName)	AB2SA
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch
Script (BASIC-Syntax)	<pre> RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_AB2PointsSelectSA1) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 3) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_AB2PointsSelectSA2) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_AB2PointsSelectSA3) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 0) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") </pre>

Beschreibung des ersten *RetVal* =-Skriptteils:

- *RetVal* =: Das Skript gibt einen Wert zurück.
Um die Abfrage lesbarer zu machen, wird die Berechnung in drei Schritten durchgeführt, daher: $RetVal = RetVal + \dots$
- *AmDbGetDouble(...)*: Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.
- *FROM amAstCntrDesc*: Die Abfrage wird auf die Tabelle **Vermögen unter Vertrag** angewendet.
- *lCntrId = " & [lCntrId] & "*: Erste Bedingung der Klausel *WHERE*.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mit dem aktuellen, im Feld **lCntrId** angezeigten Vertrag verknüpft sein.

- $dCntrIncluded \geq \# \& (Year([dStart]) + 2) \& "-" \& Month([dStart]) \& "-" \& Day([dStart]) \& "\#$: Zweite Bedingung der Klausel *WHERE*.

Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mindestens 2 Jahre nach Vertragsbeginn (Feld **dCntrIncluded**) gedeckt sein.

Das Zeichen # dient zur Begrenzung des Referenzdatums.

Das Referenzdatum besteht aus der Abfolge Jahr, Monat und Tag des Vertragsbeginns (Feld **dStart**).

Dabei entsteht ein Datum im Format *#JJJJ-MM-TT#*.

- $dCntrIncluded < \# \& (Year([dStart]) + 3) \& "-" \& Month([dStart]) \& "-" \& Day([dStart]) \& "\#$: Dritte Bedingung der Klausel *WHERE*.

Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände (Feld **dCntrIncluded**) müssen spätestens 3 Jahre nach Vertragsbeginn in den Vertrag eingeschlossen werden.

- $SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_{AB2PointsSelectSA3})$: Die Abfrage summiert das Produkt des Felds *Gesamtmenge* (fTotalQty) und des Merkmals *AB2PointsSelectSA3* der abgedeckten Vermögensgegenstände, die durch die Klausel *WHERE* gewählt wurden.

Dabei handelt es sich um das Merkmal, das die Anzahl der zu berücksichtigenden Versicherungspunkte angibt, wenn die Lizenz während des ersten Vertragsjahres erworben wird und die Versicherung für weitere 2 bis 3 bestehen bleibt.

Berechnete Felder und Vertragsmerkmal anzeigen

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Berechnete Felder werden nur dann in einem Detailfenster oder einer Liste des Web-Clients dargestellt, wenn diese Fenster mithilfe von AssetCenter Database Administrator entsprechend definiert wurden.

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Listenkopf.
- 3 Wählen Sie im Kontextmenü **Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren**.
- 4 Fügen Sie die berechneten Felder *AB2 - Select - Points Assurance (AB2SA)* und *AB2 - Select - Points Licence (AB2L)* hinzu.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Prüfen Sie die Werte der soeben hinzugefügten Spalten für die Verträge *AB2MSA1* und *AB2MSA2*.

Für den Excel-Zähler erforderliche Abfragen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abfragen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Abfragen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Kostenstelle, für die die Lizenzrechte und die Installationen berechnet werden sollen.
Name (Name)	AB2 - Kostenstelle 1
Tabelle (TableName)	Kostenstellen (amCostCenter)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Title = 'AB2 - Marketing Frankreich'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Lizenzen
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Lizenz'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Installationen
Name (Name)	AB2 - Excel - Installationen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Installation'

Excel-Zähler erstellen

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzkontrolle
Als Modell verwenden (bType)	Nein
Zähler von der allgemeinen Konformitätsprüfung ausschließen (bInternal)	Ja
Zähler mit Assistenten bearbeiten (bAutomated)	Nein
Rechtezählung (bCountLic)	Ja

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Installations-/Nutzungszählung (bCountInst)	Ja
Zuweisungszählung (bCountEnt)	Nein
Gruppieren nach (Context)	Kostenstellen (amCostCenter)
Anwendungsumfang (Definition)	AB2 - Kostenstelle 1
Lizenzvertrag (Contract)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung)</i> in der Liste
Registerkarte Rechte	
Kontext des Rechtezählers (LicContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Umfang der Rechtezählung (LicQuery)	AB2 - Excel - Lizenzen
Verkn. Rechte -> Gruppierung (LicGroupBy)	CostCenter
	Anmerkung: AssetCenter fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge automatisch einen Punkt hinzu. Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.
Art der Berechnung von Rechten (seLicCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Feld für die Zählung von Rechten (LicCountFormula)	$SUM((fQty * Asset.lSoftLicUseRights))$
Registerkarte Installationen/Nutzungen	
Kontext des Installations-/Nutzungszählers (InstContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Umfang der Installations-/Nutzungszählung (SoftInstQuery)	AB2 - Excel - Installationen
Verkn. Installationen/Nutz. -> Gruppierung (InstGroupBy)	Parent.CostCenter
	Anmerkung: AssetCenter fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge automatisch einen Punkt hinzu. Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.
Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen (seInstallCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Formel zur Berechnung der Installationen/Nutzungen (InstCountSQL)	$Countdistinct(lParentId)$

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.

- 4 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zahlungen.
 - 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Ergebnisse** an: Das Detail der Zahlungen wird dargestellt.
-

 Anmerkung:

Der Zähler für die Project-Software wird auf die gleiche Art und Weise erstellt.

11 Glossar

Im folgenden Abschnitt finden Sie ein Glossar mit Ausdrücken aus dem Software Asset Management.

 Anmerkung:

Die Einträge sind nicht alphabetisch geordnet.

Softwareinstallationen/-nutzungen

Die Softwareinstallationen/-nutzungen werden in der Datenbank durch Ausrüstungselemente dargestellt.

Wenn die Software auf einem Computer physisch installiert ist, kann sie als Teil des Computers angegeben werden.

Ist für die Software keine physische Installation erforderlich, kann sie dem jeweiligen Benutzer zugeordnet werden.

Der hier definierte Nutzungsbegriff darf nicht mit der *tatsächlichen Nutzung* verwechselt werden. Letztere gibt die Häufigkeit der Verwendung einer Software wieder.

Softwarelizenz

Eine Softwarelizenz ist ein Vermögensgegenstand, der die Nutzungsrechte für eine Software (Anzahl der möglichen Installationen, Anzahl der Zugriffe auf eine Datenbank usw.) beschreibt.

Ein Beispiel: Eine Lizenz umfasst das Recht für 1000 Zugriffe auf die AssetCenter-Datenbank.

Die vertraglichen Aspekte von Lizenzen werden im Zusammenhang mit den Verträgen beschrieben.

Lizenzrecht

Lizenzrechte werden von Softwarezählern gezählt und mit der ermittelten Anzahl von Installationen bzw. Lizenznutzungen verglichen.

Softwarezähler

Softwarezähler dienen zum Abgleich der gezählten Rechte mit den gezählten Installationen bzw. Nutzungen.

Diese Zählungen können nach Benutzer, Kostenstelle, usw. gruppiert werden.

Ein Zähler ermöglicht Folgendes:

- Prüfung der Einhaltung der Lizenzbedingungen des Softwareherausgebers
- Prüfung der Einhaltung firmeninterner Regelungen

Zähler können auf einfache Weise zum Zählen von anderen Elementen eingesetzt werden.

Spezifische Zuweisung

Rechte und Installationen bzw. Nutzungen werden von Softwarezählern gezählt.

Bei Rechten ist es häufig möglich, die Datensätze, die als Grundlage der Zählung dienen sollen (z. B. alle Personen der Buchhaltungsabteilung), anhand einer einfachen Abfrage zu ermitteln.

In einigen Fällen kann jedoch keine einfache Abfrage definiert werden (wenn die zu berücksichtigenden Datensätze keine Gemeinsamkeiten aufweisen).

Hier wird eine spezifische Zuweisung definiert, in der alle zu berücksichtigenden Datensätze einzeln aufgeführt werden.

Inventarisierte Modelle normalisieren

Beim Normalisieren inventarisierter Modelle werden die Softwareinstallationsmodelle der Inventurdatenbanken einer begrenzten Anzahl von AssetCenter-Softwareinstallationsmodellen zugeordnet.

Dadurch können die importierten Softwareinstallationen einfach und präzise strukturiert werden.

ITIL

ITIL (Information Technology Infrastructure Library) ist eine Methodologie zur Verwaltung von IT-Diensten.

Sie umfasst eine kohärente Gruppe bewährter, branchenspezifischer Praktiken.

Die ITIL-Methodik beruht auf einem Qualifikationsmodell, zugelassenen Schulungsorganismen und Umsetzungswerkzeugen.

12 Referenzen

Navigator, Menüs und Registerkarten

Folgende Navigatorverknüpfungen und Menüs des Windows-Clients sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden:

Tabelle 12.1. Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls *Software Assets* - Liste

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Datei/Module aktivieren	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Moduls Software Assets, sofern der Benutzer über die erforderliche Lizenzdatei verfügt.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Anpassung</i> , Teil <i>Anpassung eines Clients</i> , Kapitel <i>Anpassung eines Clients</i> , Abschnitt <i>Module aktivieren</i> .

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Ausrüstung / Ausrüstungselemente Verknüpfung Ausrüstung/ Ausrüstungselemente	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Registerkarte SW-Inst. ■ Registerkarte Nutzung ■ Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 51] ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 52]
Ausrüstung / Vermögen und Lose Verknüpfung Ausrüstung/ Vermögen	Vermögen (amAsset)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Registerkarte Lizenz 		
Menü Ausrüstung/ Softwareinstallationen und -nutzungen Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Alle 		Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen [Seite 59]
Menü Ausrüstung/ Arten Verknüpfung Ausrüstung/ Arten	Arten (amNature)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) ■ Feld Weist Software auf (bHasSoftInstall) ■ Feld Lizenz (bSoftLicense) 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 67] ■ Eine Softwarelizenzart erstellen [Seite 49]
Menü Ausrüstung/ Modelle Verknüpfung Ausrüstung/ Modelle	Modelle (amModel)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Registerkarte SW-Inst. ■ Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 67] ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 50]

Menü und entsprechende Navigatorknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Ausrüstung/ Spezifische Zuweisungen Verknüpfung Organisation/ Spezifische Zuweisungen	Spezifische Zuweisungen (amEntitlement)	◆ Alle		Verwaltung von Software-Zuweisungen [Seite 55]
Menü Software/ Software verwalten Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Löst den Assistenten <i>Software verwalten</i> aus.	Datensätze erstellen [Seite 26]
Menü Software/ Übersicht Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software-Übersicht.	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Zeigt eine Übersicht mit Berichten an.	Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators [Seite 97]
Menü Software/ Definitive Software Library Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Definitive Software Library	Modelle (amModel)	◆ Registerkarte SW-Inst.	Zeigt die Liste der Datensätze der Tabelle Modelle (amModel) an, die mit einer Art verknüpft sind, für die das Feld Ebenfalls erstellen (OverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)</i> aufweist.	

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Schlüssel der inv. Software	Inventarisierte Modelle (anInventModel)	◆ Alle		Ergebnis des Imports in die Asset-Center-Datenbank [Seite 61]
Menü Software/ Ergebnisse der Softwarezähler Verknüpfung Ausrüstung/ Ergebnisse der Softwarezähler	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	◆ Alle	Zeigt eine Liste aller Zähler an, die keine Modelle darstellen, sowie das Zählungsergebnis des ausgewählten Zählers. Ermöglicht außerdem die Neuberechnung der Zählung, das Ändern von Zählern mithilfe von Assistenten, die Beseitigung von Differenzen zwischen Lizenzrechten und Installationen/Nutzungen.	Softwarezählungen aktualisieren [Seite 89]
Menü Software/ Softwarezähler Verknüpfung Ausrüstung/ Softwarezähler	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	◆ Alle		Methode 3: Zähler direkt erstellen [Seite 83]
Menü Verträge/ Verträge Verknüpfung Verträge/ Verträge	Verträge (amContract)	◆ Registerkarte Lizenzen		Methode 2: Über die Menüs [Seite 34]
Menü Verträge/ Rahmenverträge Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Verträge	Verträge (amContract)	◆ Registerkarte Lizenzen		Methode 2: Über die Menüs [Seite 34]

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Extras/Aktionen/ Bearbeiten Verknüpfung Verwaltung/Aktionen	Aktionen (amAction)	◆ Alle		Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Einführung in AssetCenter</i> , Kapitel <i>Referenzinformationen</i> , Abschnitt <i>Aktionen</i> .
Menü Extras/Aktionen/ <Name der Aktion> Im Navigator je nach Funktionsbereich der Aktion in unterschiedlichen Abschnitten zu finden.	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Anzeige von Aktionen ohne Kontext oder von Aktionen mit aktivem Kontext. Ermöglicht das Auslösen einer ausgewählten Aktion.	Aktionen und Assistenten [Seite 181]
Menü Extras/Symbole anpassen	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht das Hinzufügen oder Entfernen von Symbolen aus der Symbolleiste (Kategorie <i>Ausrüstung</i>).	Symbole der Symbolleiste im Windows-Client [Seite 175]
Menü Extras/Reporting/ Berichte Verknüpfung Verwaltung/Reporting/ Berichte	Berichte (amReport)	◆ Alle		Berichte und Formulare [Seite 189]
Menü Extras/Reporting/ Formulare Verknüpfung Verwaltung/Reporting/ Interne Formulare	Interne Formulare (amForm)	◆ Alle		Berichte und Formulare [Seite 189]

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Verwaltung/ Bildschirmliste	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht den Zugriff auf Tabellen, die über die verfügbaren Menüs nicht aufgerufen werden können. Diese Aufgabe ist in der Regel Administratoren vorbehalten, da die Tabellen normalerweise nicht direkt geändert werden sollen.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Einführung in AssetCenter</i> , Kapitel <i>Datensatzlisten</i> , Abschnitt <i>Arbeiten mit Listen</i> .
Menü Verwaltung/ Aufzählungen Verknüpfung Verwaltung/ System/ Aufzählungen	Aufzählungen (amItemizedList)	◆ Alle		Aufzählungen [Seite 179]
Menü Verwaltung/ Zähler Verknüpfung Verwaltung/ System/ Zähler	Zähler (amCounter)	◆ Alle		Zähler [Seite 181]
Menü Verwaltung/ Berechnete Felder Verknüpfung Verwaltung/ System/ Berechnete Felder	Berechnete Felder (amCalculatedField)	◆ Alle		Berechnete Felder [Seite 180]

Diese Tabelle enthält weder die Aktionen noch die Berichte des Moduls *Software Assets*, die in der Navigatorverzweigung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen** angezeigt werden.

Symbole der Symbolleiste im Windows-Client

Die Symbolleiste des Windows-Clients enthält keine, dem Modul *Software Assets* dedizierten Symbole.

Weitere Informationen zur Anpassung der Symbolleiste finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung eines Clients*, Kapitel *Anpassung eines Clients*, Abschnitt *Symbolleiste anpassen*.

Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client

Die Oberfläche des Windows-Clients enthält keine, dem Modul *Software Assets* dedizierten Optionen.

Weitere Informationen zur Einstellung der Optionen auf der Benutzeroberfläche finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung eines Clients*, Kapitel *Anpassung eines Clients*, Abschnitt *Allgemeine Optionen*.

Tabellen

Das Modul *Software Assets* greift auf zahlreiche Tabelle zurück.

Folgende Tabelle sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden:

Tabelle 12.2. Tabellen des Moduls *Software Assets* - Liste

Bezeichnung	SQL-Name	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitt in diesem Handbuch
<i>Allgemeine Tabellen</i>			
Ausrüstungselemente	amPortfolio	Ausrüstung / Ausrüstungselemente	<ul style="list-style-type: none">■ Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 50]■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 67]

Bezeichnung	SQL-Name	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitt in diesem Handbuch
Modelle	amModel	Ausrüstung / Modelle	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ein Softwarelizenzmodell erstellen [Seite 50] ■ Ein Softwareinstallations-/nutzungsmodell erstellen [Seite 66]
Arten	amNature	Ausrüstung / Arten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Softwarelizenzart erstellen [Seite 49] ■ Eine Softwareinstallations-/nutzungsart erstellen [Seite 66]
<i>Softwarespezifische Tabellen</i>			
Verträge	amContract	Verträge/ Verträge	Verwaltung von Lizenzverträgen [Seite 33]
Spezifische Zuweisungen	amEntitlement	Organisation/ Spezifische Zuweisungen	Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen [Seite 55]
Softwarezähler	amSoftLicCounter	Ausrüstung/ Softwarezähler Menü Verwaltung/ Bildschirmliste, Zeile Softwarezähler (altes Format)	Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen [Seite 75]
Rechte-/Nutzungszählung	amRightsUsesCount	Menü Verwaltung / Bildschirmliste, Zeile Rechte-/Nutzungszählung	Zähler regelmäßig bereinigen [Seite 91]
Softwareinstallationen oder -nutzungen	amSoftInstall	Ausrüstung/ Softwareinstallationen	Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen [Seite 59]
Inventarisierte Modelle	amInventModelle	Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Schlüssel der inv. Software	Ergebnis des Imports in die AssetCenter-Datenbank [Seite 61]
Zu erstellende Installationen	amModelSoftInfo	Menü Verwaltung / Bildschirmliste, Zeile Zu erstellende Installationen	

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen

Das Modul *Software Assets* setzt zahlreiche Tabelle der AssetCenter-Datenbank ein. Zwischen diesen Tabelle bestehen zahlreiche Verbindungen. Aus diesem Grunde ist es ratsam, die Reihenfolge der Eingabe von Daten in die Tabellen zu optimieren.

Die nachstehend vorgeschlagene Reihenfolge muss nicht unbedingt eingehalten werden, da AssetCenter das Erstellen der fehlenden Datensätze in den verknüpften Tabellen auch zu einem späteren Zeitpunkt zulässt.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit einer optimalen Reihenfolge zur Erstellung von Datensätzen unter Angabe der abhängigen Tabellen, in die Daten eingegeben werden müssen.

Bei dem im vorliegenden Handbuch beschriebenen Anwendungsbeispiel wurden diese Empfehlungen berücksichtigt.

Tabelle 12.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Standorte (amLocation)			
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Standorte (amLocation)		
Verträge (amContract)	Abteilungen und Personen (amEmplDept)		

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Arten (amNature)		<p>Erstellt (sebasis): <i>Ausrüstungselement</i></p> <p>Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): <i>(Keine Tabelle)</i></p> <p>Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): <i>Eindeutiger int. Code</i></p> <p>Lizenz (bSoftLicense): <i>Ja</i></p>	
		<p>Erstellt (sebasis): <i>Ausrüstungselement</i></p> <p>Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)</i></p> <p>Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): <i>Frei</i></p>	
Modelle (amModel)	Arten (amNature)		
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Modelle (amModel)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermögen (amAsset) ■ Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) ■ Rechte-/Nutzungszählung (amRightsUsesCount)
Spezifische Zuweisungen (amEntitlement)	Abteilungen und Personen (amEmpDept)		

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Abfragen (amQuery)			
Zähler (amCounter)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abteilungen und Personen (amEmplDept) ■ Modelle (amModel) ■ Abfragen (amQuery) ■ Ausrüstungselemente (amPortfolio) ■ Spezifische Zuweisungen (amEntitlement) 		Rechte-/Nutzungszählung (amRightsUsesCount)

Aufzählungen

Der Wert bestimmter Felder kann in einer offenen oder geschlossenen Aufzählung ausgewählt werden.

Um auf die Tabelle **Aufzählungen (amItemizedList)** zuzugreifen, wählen Sie **Verwaltung/ Aufzählungen**.

Die folgende Tabelle listet die dedizierten Aufzählungen des Moduls *Software Assets* auf.

Tabelle 12.4. Aufzählungen - Liste

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Aufzählungskennung
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Art (Type)	amSLCountNature
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Sprache (Language)	amLanguage
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Betriebssystem (SoftOS)	amOS

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Aufzählungskennung
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Status (Status)	amSoftInstStatus
Verträge (amContract)	Art (Nature)	amCntrNature
Verträge (amContract)	Status (Status)	amCntrStatus

Weitere Informationen zu den Aufzählungen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aufzählungen*.

Berechnete Felder

Das Modul *Software Assets* greift auf bestimmte berechnete Felder zurück. Die folgende Tabelle listet die dedizierten berechneten Felder des Moduls *Software Assets* auf.

Tabelle 12.5. Berechnete Felder - Liste

Bezeichnung	SQL-Name	Tabelle, auf die das berechnete Feld angewendet wird (Bezeichnung und SQL-Name)	Verwendung
Bürosoftwareinstallations-Zählung	sysSamOfficeInst	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Bürosoftwarelizenz-Zählung	sysSamOfficeLic	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Nutzungspunkte-Zählung	sysSamUses	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Lizenzpunkte-Zählung	sysSamLicences	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung

Weitere Informationen zur Verwendung von berechneten Feldern finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Berechnete Felder*.

Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Skripte*.

Weitere Informationen zum Verwenden von APIs finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Zähler

Das Modul *Software Assets* greift auf keinen Zähler zurück.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Zähler** (`amCounter`) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Zähler** im Navigator.

Aktionen und Assistenten

Das Modul *Software Assets* greift auf Aktionen zurück, um häufig ausgeführte Aufgaben zu automatisieren.

Der Zugriff auf die Tabelle **Aktionen** (`amAction`) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator.

Die den Modulen *Ausrüstung* und *Software Assets* zugeordneten Aktionen können durch Anwendung eines einfachen Filters auf die folgenden Felder auf einfache Weise gefiltert werden:

- Bereich (**Domain**)
- Art (**Nature**)

Folgende Aktionen sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Tabelle 12.6. Aktionen und Assistenten - Liste

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	sysSamCreateSoftwareCounter	Assistent		Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen... (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 80]
Einfachen Zähler erstellen	sysSamSimpleSoftwareCounterCreate	Assistent		Methode 2: Einen einfachen Zähler mithilfe des Assistenten Einfachen Zähler erstellen (sysSamSimpleSoftwareCounterCreate) erstellen [Seite 82]
Alle Softwareinstallationen berechnen	BstSamComputeAllLicAndInstall	Skript		Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells Regelmäßige Lizenzprüfung [Seite 95]
Software-Übersicht	BstSamDashBoard	Übersicht		Übersicht anpassen [Seite 97]
Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen	BstSamLicenses_exceeded	Nachricht	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 93]
Zuordnung fehlender Software	BstSamMissingSoftware	Skript	amComputer	Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen [Seite 65]
Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen	BstSamUnauthinstallation_found	Nachricht	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 68]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
ASP-Benutzer hinzufügen	sysSamAddAspUsers2Cntr	Assistent		Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen [Seite 73]
Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...	sysSamCreateLicModel	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 50]
Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen...	sysSamCreateLicModelFromInst	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 50]
Softwarelizenz erstellen...	sysSamCreateLicpfi	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 50] ■ Der Assistent Softwarelizenz erstellen (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet. [Seite 50]
Anforderung mit spezifischer Zuweisung erstellen...	sysSamCreateReqFromEntitledTempl	Assistent		Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 52]
Softwarevertrag (Entwurf) erstellen...	sysSamCreateSoftContract	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Lizenzverträge erstellen [Seite 33] ■ Lizenzverträge ändern [Seite 45]
ASP-Benutzer löschen...	sysSamDelAspUsersFromCntr	Assistent		Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen [Seite 73]
OEM-Installationen markieren...	sysSamFlagOEMInst	Assistent		Installation als OEM-Typ markieren [Seite 71]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Aktuellen Softwarevertrag wählen...	sysSamGetEnv	Assistent		Aktuellen Vertrag des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) wählen [Seite 35]
Softwareinkohärenzen beseitigen...	sysSamIdentifyIllegalInstall	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen [Seite 91]
Software verwalten...	sysSamLauncher	Assistent		Datensätze erstellen [Seite 26]
Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten...	sysSamLicenseProcess	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 50] ■ Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 52]
Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	sysSamLinkInvoices2Cntr	Assistent		Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen [Seite 47]
Rechte und Installationen berechnen	sysSamReCalcCoun- ters	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen [Seite 91]
Externe Softwareinstallationsmodelle abstimmen...	sysIvtReconcExtModel- Wiz	Assistent	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt [Seite 63]
Bewilligung des Vertrags anfordern...	sysSamReqContractApproval	Assistent		Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern [Seite 43]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Abstimmung eines externen Modells weitergeben	SYS_RES_MOD_ACT01	Skript	amInventModel	Beim Import ausgelöste Automatismen [Seite 63]
Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...	sysSamAddInst2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 88]
Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle ändern...	sysSamAddLic2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 88]
Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren...	sysSamAddScope2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 88]
Softwarelizenzen anfordern...	sysSamCreateLicReq	Assistent		Neue Softwarelizenzen anfordern [Seite 52]
Software zuweisen...	sysSamEntitleUserOrItem	Assistent		Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen [Seite 55]
Softwarelizenz ändern...	sysSamModifyLicpfi	Assistent		Eine Softwarelizenz ändern [Seite 51]
Inventarisierte Modelle normalisieren...	sysSamNormalizeModels	Assistent		Nicht identifizierte Installationen abstimmen [Seite 71]

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aktionen*.

Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Skripte*.

Weitere Informationen zu der Arbeit mit APIs finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Sie können neue Aktionen erstellen oder bestimmte vorhandene Aktionen anpassen

Workflows

Das Modul *Software Assets* greift auf Workflow-Modelle zurück, um bestimmte Verfahren zu verwalten.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Workflow-Modelle** (amWfScheme) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle**.

Folgende Workflow-Modelle sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Tabelle 12.7. Workflow - Liste

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Keine Lizenz mehr verfügbar	BST_SAM01	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 93]
Regelmäßige Lizenzprüfung	BST_SAM02	amSoftLicCounter	Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren [Seite 95]
Unautorisierte Installation	BST_SAM03	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 68]
Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software	BST_SAM20	amComputer	Bei der letzten Computereinventur fehlende Software kennzeichnen [Seite 65]
Verträge bewilligen	sysSam_CNTR_APPR	amContract	Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter [Seite 36]

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Normalisierung der Modelle: 'amInvent-Model' zugeordnet	sysIvtExtModelEnd	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInvent-Model) wird ein neuer Datensatz erstellt [Seite 63]
Normalisierung der Modelle: 'amInvent-Model' hinzugefügt	sysIvtExtModelNew	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInvent-Model) wird ein neuer Datensatz erstellt [Seite 63]
Normalisierung der Modelle: 'amPortfolio' geändert	sysIvtExtModelSync	amPortfolio	Ein Datensatz der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInventModel) wird zum ersten Mal einer Softwareinstallation zugeordnet [Seite 64]

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Workflows*.

Sie können neue Workflow-Modelle erstellen oder vorhandene Modelle anpassen.

Module von AssetCenter Server

Bestimmte AssetCenter Server-Module sind dem Modul *Software Assets* dediziert.

So greifen Sie auf die AssetCenter Server-Module zu:

- 1 Starten Sie AssetCenter Server.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank her.
- 3 Wählen Sie **Extras/ Module konfigurieren**.

Tabelle 12.8. Module von AssetCenter Server - Liste

Name	Beschreibung
WkGrIddAcoupSYS_SAM	Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen
EdAc	Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren

Weitere Informationen zu den Modulen von AssetCenter Server finden Sie im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *AssetCenter Server*, Abschnitt *Von AssetCenter Server überwachte Module konfigurieren*.

Systemdaten und Geschäftsdaten

Im Lieferumfang von AssetCenter sind Standarddaten enthalten.

Diese Standarddaten gehören zu einer der folgenden Gruppen:

- *Systemdaten*: Daten, die für die Standardfunktionen von AssetCenter unbedingt erforderlich sind.
- *Geschäftsdaten*: Daten, die bei Bedarf in die Datenbank mit den Lebenddaten integriert werden können.

Diese Daten sind weiter untergliedert:

- *Beispieldaten*: Daten, die dem Benutzer helfen, sich mit AssetCenter vertraut zu machen.

Systemdaten des Moduls Software Assets

Die *Systemdaten* des Moduls *Software Assets* liefern Daten für die folgenden Tabellen:

- Aktionen (amAction)
- Skripte (amScriptLibrary)
- Anwendungsoptionen (amOption)

Die *Geschäftsdaten* sind automatisch Teil der AssetCenter-Datenbanken.

Geschäftsdaten des Moduls Software Assets

Die *Geschäftsdaten* des Moduls *Software Assets* liefern Daten für zahlreiche Tabellen. Nachstehend einige Beispiele:

- Personengruppen (amEmplGroup)
- Softwarezähler (amSoftLicCounter)
- Aktionen (amAction)
- Workflow-Modelle (amWfScheme)
- Aufzählungswerte (amItemListVal)
- Inventarisierte Modelle (anInventModel)
- Berichte (amReport)
- Element der Übersicht (amDashboardItem)

Die *Geschäftsdaten* sind Teil der Demo-Datenbank und werden zusammen mit AssetCenter installiert.

Die *Geschäftsdaten* gehören zur Betriebsdatenbank, wenn dies in AssetCenter Database Administrator festgelegt wurde.

► [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 30].

Berichte und Formulare

Im Lieferumfang von AssetCenter sind Formulare und Berichte enthalten, von denen einige dem Modul *Software Assets* dediziert sind.

Um in Ihrer Datenbank verfügbar zu sein, müssen Sie sie zunächst mithilfe von AssetCenter Database Administrator importieren.

Berichte des Moduls *Software Assets* importieren und identifizieren

Weitere Informationen zum Import von Berichten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Crystal-Berichte*, Abschnitt *Funktionsprinzip und Installation des Berichtsgenerators* und Abschnitt *Vorkonfigurierte Crystal Reports-Berichte in der Datenbank installieren*.

Weitere Informationen zur Identifizierung der Berichte des Moduls *Software Assets* finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Crystal-Berichte*, Abschnitt *Crystal-Berichte eines bestimmten Moduls identifizieren*.

Formulare des Moduls *Software Assets* importieren und identifizieren

Weitere Informationen zum Importieren von Formularen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Formulare*, Abschnitt *Vorkonfigurierte Formulare in der Datenbank mit den Lebenddaten installieren*.

Weitere Informationen zur Identifizierung der Formulare des Moduls *Software Assets* nach dem Import finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Formulare*, Abschnitt *Formulare eines bestimmten Moduls identifizieren*.

Automatische Prozesse

Weitere Informationen zu den automatischen Prozessen, die im Hintergrund von AssetCenter ausgeführt werden, finden Sie im Handbuch *Datenbankstruktur*. Für jeden in diesem Handbuch beschriebenen Tabelle finden Sie einen Abschnitt mit der Überschrift *Automatische Prozesse*.

► [Tabellen](#) [Seite 175].

API

Bestimmte AssetCenter API greifen auf das Modul *Software Assets* zurück. Eine Liste und Beschreibung der APIs des Moduls *Software Assets* finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Ansichten

Das Modul *Software Assets* weist keine dedizierten Ansichten auf. Weitere Informationen zur Verwendung von Ansichten finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung eines Clients*, Kapitel *Arbeiten mit Ansichten*.

Weitere Dokumente

Dieses Handbuch umfasst nur Informationen, die direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden sind.

Weitere Informationen sind in den folgenden Dokumenten enthalten:

Tabelle 12.9. Weitere Dokumente - Liste

Dokument	Inhalt	Format	Speicherort im Installationsordner von AssetCenter
Installation und Aktualisierung	◆ Installation von AssetCenter	Ausdruck	\doc\pdf*InstallationAndUpgrade*.pdf
		Online	\doc\chm\install.chm
Transversale Tabellen	◆ Verwaltung von Standorten und Personen	Ausdruck	\doc\pdf\CommonTables*.pdf
		Online	\doc\chm\commontables.chm
Einführung	◆ Allgemeine Ergonomie	Ausdruck	\doc\pdf*UserInterface*.pdf
		Online	\doc\chm\userinterface.chm
Ausrüstung	◆ Verwaltung von Arten, Modellen, Ausrüstungselementen und Vermögensgegenständen	Ausdruck	\doc\pdf*Portfolio*.pdf
		Online	\doc\chm\portfolio.chm

Dokument	Inhalt	Format	Speicherort im Installationsordner von AssetCenter
Datenbankverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwendung der Assistenten ■ Anpassung von Feldern ■ Verwendung berechneter Felder 	Ausdruck	\doc\pdf*Administration*.pdf
		Online	\doc\chm\administration.chm
Verwendung erweiterter Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwaltung von Aufzählungen ■ Erstellung von Skripten 	Ausdruck	\doc\pdf*AdvancedUse*.pdf
		Online	\doc\chm\advanceduse.chm
Direkthilfe zu Feldern und Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verwendung von Datenbankfeldern und -verknüpfungen 	Online	<p>Um auf die Direkthilfe eines Felds oder einer Verknüpfung zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung. 2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie den Befehl Quickinfo im Kontextmenü. ■ Drücken Sie gleichzeitig die <i>Umschalttaste</i> und die Taste <i>F1</i>. ■ Wählen Sie Hilfe/ Direkthilfe.
Programmer's reference	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verwendung der APIs 	Ausdruck	\doc\pdf*ProgrammersReference*.pdf
		Online	\doc\progref.chm
Datenbankstruktur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Listen der Datenbanktabellen, -felder, -verknüpfungen und -indizes ■ Von AssetCenter automatisch ausgelöste Agenten 	Textdatei	<ul style="list-style-type: none"> ■ doc\infos\database.txt ■ \infos\tables.txt
		Online	\doc\chm\dbstructure.chm
Allgemeine Onlinehilfe	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Funktionsweise der Anwendung 	Online	<p>Um auf die allgemeine Onlinehilfe zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie die Taste <i>F1</i>. 2 Wählen Sie Hilfe/ Index.

Index

A

- Aktionen, 181
- Ansichten, 190
- API, 190
- AssetCenter Database Administrator
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 30
 - Vorhandene Datenbank, 30
- AssetCenter - Installation und Aktualisierung, 31
- AssetCenter Server
 - Module, 187
- Assistenten, 181
- Aufzählungen, 179
- Automatische Prozesse, 189

B

- Benutzeroberfläche - Optionen, 175
- Berechnete Felder, 180
- Berichte, 189
- Berichte zu Softwareanwendungen, 98

C

- Connect-It, 59

D

- Datenbank
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 30
 - Vorhandene Datenbank, 30
 - Vorbereitung, 30
- Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen (Option), 30

E

- edac-swnorm.scn (Szenario), 60
- Extras, 175

F

- Formulare, 189

G

- Geschäftsdaten, 188 , 30 , 30

H

- Handbücher, 190

I

- Inventarisierte Modelle, 63

- ITIL
 - Definition, 167
- L**
- Lizenz- oder Zuweisungsrechte (Siehe Softwarelizenzen)
- M**
- Menüs, 169
- Microsoft Select, 142
- Modelle normalisieren (Gruppe), 61
- N**
- Navigator, 169
- Normalisierung
 - Definition, 167
- O**
- Optionen der Benutzeroberfläche, 175
- R**
- Registerkarten, 169
- S**
- Select, 142
- Software
 - (Siehe auch Softwareinstallationen)
 - (Siehe auch Software - Kontrolle)
 - (Siehe auch Softwarelizenzen)
 - Anwendungsbeispiele, 101
 - AssetCenter-Lizenz, 29
 - Berichte, 98 , 97
 - Datensätze erstellen, 26
 - Einrichtung, 25
 - Funktionsweise, 21
 - ITIL
 - Definition, 167
 - Microsoft Select, 142
 - Modul, 29
 - Normalisierung
 - Definition, 167
 - Physisches Datenmodell, 23
 - Status, 97
 - Tabellen, 21
 - Übersicht, 97
 - Verträge, 33
 - Aktueller Vertrag, 35
 - Änderung, 46 , 45
 - Benutzer - Entfernen, 73
 - Benutzer - Hinzufügen, 73
 - Bewilligung - Ablehnung, 44
 - Bewilligung - Anforderung, 43
 - Bewilligung - Annahme, 44
 - Bewilligung - erneut starten, 44
 - Bewilligung - Status, 43
 - Erstellung, 33
 - Rechnungen, 47
 - Vermögensgegenstände, 47
 - Wartung, 46
 - Verwaltungstypen, 25
- Softwareinstallationen
 - (Siehe auch Software)
 - Abgang, 70
 - Arten, 66
 - Autorisation - Benachrichtigung, 68
 - Definition, 165
 - Erstellung
 - Automatisierung, 59
 - Enterprise Discovery, 59
 - Import, 61
 - Ausgelöste Automatismen, 63
 - Modelle, 66
 - OEM-Verträge, 71
 - Punkte, 67
 - Softwarenutzungen
 - Definition, 165
 - Tabellen, 68
 - Tatsächliche Nutzung, 68
 - Verknüpfung mit den Lizenzen, 24
 - Verluste, 65
 - Softwareinstallationen/-nutzungen
 - Erstellung, 67
- Software - Kontrolle, 75
 - Allgemeine Grundlagen, 75
 - Spezifische Zuweisungen - Tabellen, 77
 - Zähler
 - Aktualisierung, 89
 - Änderung, 88

- Änderung ohne Assistent, 89
- Berechnung, 90
- Bereinigen, 91
- Beseitigung der Inkohärenzen, 91
- Definition, 166
- Erstellung, 80
- Erstellungsassistent, 82
- Referenzfelder, 86
- Regelmäßige Berechnung, 95
- Tabellen, 77
- Zähler im alten Modus, 93
- Softwarelizenzen
 - (Siehe auch Software)
 - Abgang, 53
 - Abstimmung, 71
 - Änderung, 52 , 51
 - Arten, 49
 - Definition, 166
 - Erstellung, 51 , 50
 - Lizenz- oder Zuweisungsrechte
 - Definition, 166
 - Modelle, 50
- Softwarenutzungen (Siehe Softwareinstallationen)
- Software-Übersicht, 97
- Software verwalten (Assistent), 26
- Softwarezähler (Siehe Software - Kontrolle)
- Softwarezuweisungen (Siehe Softwarelizenzen)
- Spezifische Zuweisungen
 - (Siehe auch Software - Kontrolle)
 - Änderung, 56
 - Definition, 166
 - Erstellung, 55
 - Löschen, 57
- Symbole, 175
- Symbolleiste, 175
- Systemdaten, 188

T

- Tabellen, 175
 - Abhängigkeiten, 177

V

- Verträge
 - (Siehe auch Software)
 - Lizenzen, 23
- Vorbereitende Aufgaben, 29

W

- Workflows, 186

Z

- Zähler, 181

